



GESCHÄFTSBERICHT 2019/20



INHALT

Bericht der Präsidentin	04
Bericht des Geschäftsführers	06
Medienpolitik	07
E-Privacy und Onlinemedien: Der Streit um die Cookies geht weiter	08
Urheberrechtsreform im COVID-19-Lockdown	12
Die digitale Konzernsteuer	13
Audiovisuelle Mediendienste	16
Corona-Krise auch bei Zeitschriften und Fachmedien	18
Kennzahlen und Institutionen	19
Kollektivverträge für Zeitschriften und Fachmedien	20
Kuratorium für Presseausweise	24
Kuratorium für Journalistenausbildung	26
Österreichischer Werberat	29
Österreichischer Presserat	30
ÖZV-Intern	31
ÖZV-Vollversammlung 2019	32
Sommerlicher Cocktail am Wiener Donaukanal	33
Zeitschriften-Summit und Zeitschriftenpreis	35
Adventempfang 2019: Gute Stimmung trotz eisiger Temperaturen	39
ÖZV-Vorstandsmitglieder	42
Die Mitglieder des ÖZV	43
Mitgliederbewegungen	57
Finanzergebnis 2019	58
Impressum	59

BERICHT DER PRÄSIDENTIN



Mag. Claudia Gradwohl
ÖZV-Präsidentin

Das abgelaufene Verbandsjahr lässt sich gewissermaßen in zwei Teile gliedern. Bis März dieses Jahres ging vieles – sowohl im Geschäftsleben als auch im politischen Alltag – seinen gewohnten Gang. Nach der Neuwahl zum Nationalrat im Herbst des letzten Jahres wurde zu Jahresbeginn eine neue Bundesregierung, eine Koalitionsregierung bestehend aus der Österreichischen Volkspartei und den Grünen, angelobt. Mit diesem Umstand war die Hoffnung verbunden, dass der seit mehr als einem Jahr herrschende medienpolitische Stillstand beendet ist und das neue Regierungsprogramm zügig abgearbeitet wird. Doch dann kam Corona.

Das SARS-CoV2-Virus oder vielen besser bekannt als Corona-Virus, hat als globale Pandemie unsere Gesellschaft, unsere Wirtschaft, unser gesamtes Leben, wie wir es bisher kannten, in den letzten Monaten nicht nur dramatisch beeinflusst, sondern auch verändert. Businesspläne und Budgets für das Jahr 2020 sind in wenigen Wochen kaum mehr wert als das Papier, auf dem sie geschrieben wurden. Die Printbranche ist auf Grund des Rückgangs im Anzeigengeschäft von in Summe 45 bis 50 Mio. € massiv betroffen. Auf Magazine und Illustrierte entfällt laut Focus in den Wochen des Lockdowns bis Anfang Mai ein Rückgang in Höhe von rund 20 Mio. € brutto.

Wirtschaftlich zeichnet sich jedenfalls für 2020 ein dramatisches Bild ab. Zahlreiche Werbekunden stornierten auf Grund der Nichtabsetzbarkeit ihrer Produkte ihre Werbekampagnen und Anzeigenschaltungen. Für das Segment der Fachzeitschriften ist der Rückgang mit durchschnittlich 66 % für den Zeitraum des „Lockdowns“ zu beziffern. Insbesondere die Branchen Tourismus, Hotellerie, Gastronomie, Textil und einige mehr haben erheblichen Schaden genommen. Ebenso schwerwiegend für unsere Mitgliedsbetriebe ist der Totalausfall aus dem Geschäftsfeld der Konferenz- und Fachveranstaltungen der Zeitschriftenverlage. Je nach Dauer der Krise ist zudem von einer Verschlechterung der Gesamtsituation auch für das zweite Halbjahr auszugehen.

Dennoch leisten Österreichs Zeitschriften und Fachmedien mit ihrer Berichterstattung zu SARS-CoV2 einen entscheidenden Informationsbeitrag nicht nur für das Fachpublikum, sondern auch im Dienste der Allgemeinheit. Das Grundprinzip der sachlichen Information ohne Panikmache stellt für viele Magazin- und Fachverlage eine selbstverständliche Verpflichtung dar. Dieses für unsere Gesellschaft elementare Wirken sowie der wichtige Beitrag, den Zeitschriftenverlage als Informationsdienstleister vermitteln, wurde von Vertretern der Bundesregierung in den letzten Monaten wiederholt erwähnt und gewürdigt. Eine finanzielle Anerkennung seitens der Republik einerseits für die essenzielle Informationsfunktion unserer Medien und andererseits für den unverschuldet erlittenen Schaden wäre mehr als gerechtfertigt. Der ÖZV hat hierzu mehrere Vorschläge unterbreitet, die allerdings bis dato keine politische Umsetzung fanden.

Dabei sollte die Politik im ureigensten Interesse Wert auf eine vitale und plurale Medienlandschaft, die nicht nur aus Rundfunk und Tageszeitungen besteht, legen. Die hohe bzw. die deutlich gestiegene Nachfrage und Nutzung der Inhalte von Websites und Newsletter-Beiträgen österreichischer

Zeitschriften und Fachmagazine bestätigen die Rolle als Informationsdienstleister in den letzten Wochen eindrucksvoll.

Trotz der medienpolitischen Dürre im abgelaufenen Verbandsjahr konnten wichtige Initiativen umgesetzt bzw. nach vielen Jahren zum Abschluss gebracht werden. Die steuerliche Gleichbehandlung von elektronischen Publikationen mit gedruckten Publikationen wurde durch den Gesetzgeber auf Grund der EU-Mehrwertsteuerrichtlinie beschlossen und ist mit 1. Jänner 2020 in Kraft getreten. Ebenso wurde eine langjährige Forderung der Verlegerverbände nach Gleichbehandlung hinsichtlich der Werbeabgabe für digitale Werbeformen umgesetzt und mit Beginn dieses Jahres eine Digitalsteuer, die vor allem größere Digital-Plattformen (Unternehmen mit einem weltweiten Umsatz von 750 Mio. €, davon 25 Mio. € im Inland) berücksichtigt. Mit den Einnahmen dieser Digitalsteuer ist eine Förderung für Medienunternehmen zur Bewältigung der digitalen Transformation der Verlags- und Geschäftsmodelle in Aussicht genommen. Auch hier wird es notwendig sein, Zeitschriften und Fachmedien entsprechend zu berücksichtigen.

Ein weiteres Thema, das der nationalen Umsetzung bedarf, ist die EU-Urheberrechtsrichtlinie und insbesondere das für Verleger wichtige Leistungsschutzrecht. Bereits im letzten Jahr konnten wir über die positive Beschlussfassung auf europäischer Ebene berichten. Im Dezember 2019 und im Jänner dieses Jahres lud das Justizministerium alle Verleger, Produzenten, Verwertungsgesellschaften, aber auch Vertreter der Zivilgesellschaft zu Stakeholder-Gesprächen ein. Vorarbeiten zum Umsetzungsentwurf, so wurde mitgeteilt, hätten bereits begonnen. Zur Veröffentlichung eines Begutachtungsentwurfs kam es jedoch bisher nicht. Nachdem die weltweite Corona-Pandemie Ende Februar auch Österreich erreichte, wurde der Diskurs um die Urheberrechtsreform ausgesetzt. Hier sollte der Dialog jedenfalls wieder

zügig aufgenommen werden, denn obwohl die Umsetzungsfrist erst mit Juni 2021 endet, muss davon ausgegangen werden, dass es auch weiterhin zu intensiven Auseinandersetzungen mit den US-Tech-Giganten und deren Aktivisten kommt.“

Die Herausforderungen für unsere Branche sind durch die Corona-Krise weder einfacher noch weniger geworden. Der ÖZV hat als Interessensvertreter- und Arbeitgeberverband in den letzten Monaten einerseits mit umfassender Information zu den behördlichen Maßnahmen rund um die Corona-Pandemie bis zur Abwicklung der individuellen Kurzarbeitsanträge eine wichtige Funktion wahrgenommen. Ein Zusammenrücken – trotz verordnetem Abstandhalten – ist auch in unserer Branche spürbar. Nichtsdestotrotz wird es im kommenden Jahr notwendig sein, die Rahmenbedingungen für Zeitschriften und Fachmedien zu evaluieren und an die Erfordernisse zur nachhaltigen Absicherung unserer Mitgliedsbetriebe anzupassen. Die Unterstützung und Mitarbeit aller Mitglieder hierbei ist selbstverständlich willkommen.



Ihre
Mag. Claudia Gradwohl
ÖZV-Präsidentin

”

Das Grundprinzip der sachlichen Information ohne Panikmache stellt für viele Magazin- und Fachverlage eine selbstverständliche Verpflichtung dar.

BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS



Mag. Gerald Grünberger
Geschäftsführer

Die SARS-CoV2-Pandemie hat das Geschehen sowohl global als auch in Österreich fest im Griff. Ein Blick zu unseren Partnerorganisationen, sowohl auf europäischer Ebene als auch international, zeigt ein ähnliches Bild wie hierzulande. Hohe Nutzung und Reichweiten stehen erheblichen Verlusten im Werbe- und Veranstaltungsgeschäft gegenüber. Förderungen bzw. Kompensationszahlungen für die erlittenen Verluste speziell für Magazine und Fachzeitschriften sind überschaubar bis kaum vorhanden, das Modell der Kurzarbeit, wie es in Österreich genutzt wird, gibt es ebenso in einigen europäischen Ländern – allen voran in Deutschland – in ähnlicher Form. Der ÖZV hat laufend in Mitgliederinformationen bzw. seiner Website zu unterschiedlichen Rechtsthemen sowie Förderungsmöglichkeiten informiert. Eine wesentliche Serviceleistung stellte auch die zügige Abwicklung der Sozialpartnervereinbarung für Kurzarbeitsanträge dar. Alles in allem: Österreichs Zeitschriften und Fachmedien sind gefordert, im Krisenmodus zu bestehen. Ob dies allen gelingen kann, bleibt abzuwarten. Die Situation hat jedenfalls zur Folge, dass zahlreiche Verlage ihr Angebot – Anzahl der Ausgaben, Periodizität oder Umfänge – nicht halten können. Ein Rückgang an Beschäftigung sowie Informations- und Medienvielfalt sind die unaus-

weichliche Konsequenz. Ein Investitionsprogramm für die Medienbranche im Allgemeinen sowie die Magazin- und Fachmedienbranche im Speziellen ist daher dringend erforderlich, um Beschäftigung und Vielfalt in Österreich aufrechterhalten zu können. Bis Februar 2020 schien die Entwicklung im Segment Zeitschriften und Fachmedien, trotz der allgemein schwierigen Bedingungen im Printgeschäft, noch verhältnismäßig gut. Dies kam auch durch die Tarifierhöhung von 2,3 % für alle Beschäftigten der Zeitschriften- und Fachmedienbranche zum Ausdruck, obwohl die Bruttowerbeleistung der österreichischen Fachzeitschriften laut Focus 2019 im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig (-3,1 %) war, bei Illustrierten und Magazinen fällt der Werberückgang mit -4,3 % ein wenig höher als bei Fachzeitschriften aus. Für das laufende Jahr ist auf Grund der derzeitigen Entwicklungen mit einem deutlich schlechteren Ergebnis zu rechnen, was sich zwangsläufig auch bei allen Rahmenbedingungen der Branche auswirken wird bzw. muss.

Corona hat aber auch Auswirkungen auf die Verbandsveranstaltungen. Die gewohnten Veranstaltungen des ÖZV – wie der Zeitschriften-Summit oder die Vollversammlung – sind auf Grund der behördlichen Auflagen rund um die SARS-CoV2-Pandemie bzw. der einschlägigen Bestimmungen zu Veranstaltungen nicht oder zumindest nicht physisch durchführbar. 2021 feiert der ÖZV sein 75-jähriges Bestehen, es bleibt zu hoffen, dass dies wieder in größerem Rahmen stattfinden kann. Die Vorbereitungen dafür sind jedenfalls bereits angelaufen.

Die Geschäftsstelle des ÖZV ist auch in schwierigen Zeiten bemüht, die Mitgliederservices auszubauen. Der Wert eines gemeinsamen Branchenverbandes, der Interessen bündelt, ist gerade in Krisenzeiten von Bedeutung. Der ÖZV kann jedoch nur eine starke Stimme der Branche sein, wenn möglichst viele Marktteilnehmer als Mitglied auch am Verbandsgeschehen teilnehmen.

MEDIENPOLITIK

E-PRIVACY UND ONLINEMEDIEN: DER STREIT UM DIE COOKIES GEHT WEITER

”
**In der
zentralsten
Frage der
Onlinewirt-
schaft hat die
2018 in Kraft
getretene
DSGVO die
Unklarheit ver-
stärkt, anstatt
Klarheit zu
schaffen.**

Performance-Messung, Webanalyse, Zielgruppensegmentierung oder einfach Optimierung des Angebots – Cookies sind noch immer unverzichtbar in der Onlinewirtschaft. In der zentralsten Frage der Onlinewirtschaft hat die 2018 in Kraft getretene DSGVO die Unklarheit verstärkt, anstatt Klarheit zu schaffen: Unter welcher Voraussetzung und zu welchen Zwecken dürfen Cookies auf den Rechnern der Nutzer gespeichert werden? Das abgelaufene Verbandsjahr brachte erste Antworten der Judikatur zur geltenden Rechtslage und neue Vorschläge zu deren Reform.

**Datenschutzbehörde und
Bundesverwaltungsgericht:
Hohe Latte für freiwillige
Einwilligung**

Die DSGVO hat die Anforderungen an wirksame Einwilligungserklärungen erhöht, das gilt auch für den Cookie-Consent, wenn ein solcher erforderlich ist.

Neben dem Erfordernis einer eindeutigen Bestätigungshandlung (Opt-in) muss eine Einwilligung insbesondere freiwillig sein. Sowohl die Frage, wann Cookies ohne Consent eingesetzt werden können, als auch die Frage, ob und unter welchen Voraussetzungen ein Consent zur Bedingung des Zugangs zu einem Onlineangebot gemacht werden kann, haben die Verbän-

de ÖZV und VÖZ bereits im Jahr 2018 im Wege eines Antrags auf Genehmigung von Datenschutz-Branchenverhaltensregeln an die Datenschutzbehörde herangetragen. Immerhin geht es dabei um die primäre Finanzierungsquelle von Onlinemedien. Anfang August 2019 entschied die Datenschutzbehörde nach eineinhalbjähriger Verfahrensdauer über den Genehmigungsantrag. Die Antworten betreffend den Einsatz von Cookies fielen dabei ernüchternd aus:

Ohne Einwilligung, so die Datenschutzbehörde, sei der Einsatz von Cookies nur zulässig, wenn diese für die Erbringung eines vom Nutzer gewünschten Angebotes aus dessen Sicht betrachtet technisch erforderlich sind. Das sei bei Werbe-Cookies grundsätzlich nie der Fall, denn der Nutzer fordere ja das Onlineangebot an und nicht die Werbung, die dieses finanziert – Werbung sei aus Nutzersicht betrachtet durchaus verzichtbar.

Dass es ohne Werbung keine Onlinemedien gäbe, insbesondere keine ohne Bezahlschranke, ließ die Datenschutzbehörde offenbar unbeeindruckt: Es sei nicht ihre Aufgabe, Geschäftsmodelle abzusichern, so ein Zitat. Nicht nur Tracking-Cookies, sondern auch Webanalyse-Cookies sowie rein der Ausspielung und Performance-Messung von Werbemittel dienende Adserver-Cookies bedürften daher der Einwilligung des Nutzers und dürften ohne diese nicht eingesetzt werden, so die Datenschutzbehörde.

Also braucht es für die Mehrzahl der Cookie-Einsatzzwecke eine freiwillige Einwilligung des Nutzers. Das führt zur Frage: Ist eine Einwilligung freiwillig, wenn Vorteile an sie geknüpft werden, die es ohne die Erteilung der Einwilligung nicht gibt – etwa den Zugang ohne Bezahlschranke oder auch eine Preisreduktion bei Paywall-geschützten Inhalten? Bereits im November 2018 erkannte die Datenschutzbehörde in einer Entscheidung an, dass die von einem Tageszeitungsportal ange-

botene Wahlmöglichkeit zwischen Gratiszugang mit Zustimmung zu Cookies und einem Cookie-freien Abo um 6 € pro Monat, dem Nutzer ermögliche, sich freiwillig für die eine oder die andere Option zu entscheiden. Eine verallgemeinerungsfähige bzw. generelle Aussage wollte die Datenschutzbehörde dieser Entscheidung jedoch nicht folgen lassen. Alle diesbezüglichen Formulierungsvorschläge von ÖZV und VÖZ wurden von der Datenschutzbehörde im Verfahren um die Genehmigung der Datenschutz-Verhaltensregeln zurückgewiesen, im August 2019 letztlich auch mit Bescheid. Damit gibt es selbst beim Modell „pay or consent“ keine Rechtssicherheit. Noch weniger Rechtssicherheit gibt es für Cookie-Walls – also wenn die Zustimmung zum Einsatz von Cookies zur alternativlosen Zugangsbedingung zum Angebot gemacht wird. Während in der Fachliteratur durchaus vertreten wird, dass Einwilligung und bezahlfreier Zugang im Austausch, im Sinne von Leistung und Gegenleistung, zulässig sind, sieht die Datenschutzbehörde

darin offenbar einen Verstoß gegen das Koppelungsverbot. Das Bundesverwaltungsgericht hat sich mit Erkenntnis vom 12. März 2020 den Rechtsansichten der Datenschutzbehörde in allen Aspekten angeschlossen. Die Entscheidung ist jedoch auf Grund der Fristverlängerung durch die COVID-19-Krise noch nicht rechtskräftig. Ein entsprechendes Rechtsmittel befindet sich in Ausarbeitung.

EuGH: Opt-in für alle Cookies, die nicht technisch unbedingt erforderlich sind¹

Während in Österreich immer aufwändigere Cookie-Banner bereits seit längerem zum Stan-

¹EuGH Rs C-673/17, Planet49





Die werbewirtschaftsfreundliche deutsche Rechtslage, die den Cookie-Einsatz für Werbezwecke auf Opt-out-Basis erlaubt, war und ist nicht unionsrechtskonform.

dardinventar von Websites geworden sind, blieben deutsche Websites auffallend frei von Cookie-Bannern. Der Grund dafür ist eine Bestimmung im deutschen Telemediengesetz, die den Einsatz von Cookies für Targeting auf Basis von Pseudonymisierung ausdrücklich erlaubt. Der Anschein, dass dies nicht mit dem Wortlaut der geltenden ePrivacy-Richtlinie in Einklang zu bringen ist, wurde vom EuGH bestätigt: Die werbewirtschaftsfreundliche deutsche Rechtslage, die den Cookie-Einsatz für Werbezwecke auf Opt-out-Basis erlaubt, war und ist nicht unionsrechtskonform. Der Einsatz von Cookies für Werbezwecke erfordert die vorherige Zustimmung durch eine aktive Handlung, also ein Opt-in.

Anlassfall der Entscheidung: Der deutsche Bundesverband der Verbraucherverbände wendete sich vor den deutschen Gerichten dagegen, dass die deutsche „Planet49 GmbH“ bei Online-Gewinnspielen zu Werbezwecken ein Ankreuzkästchen mit einem voreingestellten Häkchen verwendet, mit dem Internetnutzer, die an einem solchen Gewinnspiel teilnehmen möchten, ihre Einwilligung in das Speichern von Cookies erklären. Die Cookies dienen zur Sammlung von Informationen zu Werbezwecken für Produkte der Partner der „Planet49 GmbH“. In Deutschland wurde der

Cookie-Artikel der ePrivacy-Richtlinie nicht korrekt umgesetzt. § 15 Abs. 3 des deutschen TMG normiert explizit das Gegenteil von Art. 5 Abs. 3 der ePrivacy-Richtlinie, indem er Tracking auf Opt-out-Basis erlaubt: Nach § 15 Abs. 3 TMG darf der Diensteanbieter für Zwecke der Werbung oder der Marktforschung oder zur bedarfsgerechten Gestaltung der Telemedien Nutzungsprofile bei Verwendung von Pseudonymen erstellen, sofern der auf sein Widerspruchsrecht hingewiesene Nutzer dem nicht widerspricht. Der deutsche Bundesgerichtshof (BGH) ersucht den EuGH in diesem Zusammenhang um die Auslegung der ePrivacy-Richtlinie.

Der EuGH stellte in einem Urteil vom 1. Oktober 2019 Folgendes klar:

- Die Cookie-Regelungen der ePrivacy-Richtlinie gelten für Speicherung von Information in Endgeräten bzw. Auslesen von Information aus Endgeräten – also für alle Cookies: Es macht keinen Unterschied, ob die gespeicherten bzw. ausgelesenen Informationen als Verarbeitung personenbezogener Daten zu qualifizieren sind oder nicht.
- Die Einwilligung für nicht unbedingt (technisch) erforderliche Cookies muss informiert, aktiv und im Vorhinein getroffen werden.
- Informiert bedeutet insbesondere: Bei Einholung der Einwilligung müssen Angaben zur Funktionsdauer der Cookies gemacht werden und dazu, ob Dritte Zugriff auf die Cookies erhalten können.
- Aktiv bedeutet insbesondere: Ein voreingestelltes Ankreuzkästchen, das der Nutzer zur Verweigerung seiner Einwilligung abwählen muss, stellt keine wirksame Einwilligung dar.

Der letzte Punkt ist eine klare Absage an Opt-out-Modelle.

Verhandlung um die neue ePrivacy-Verordnung: Berechtigtes Interesse statt Cookie-Consent?

Eigentlich hätte ja die neue ePrivacy-Verordnung, die klare Antworten im jahrelangen Streit um die Cookies bringen soll, zeitgleich mit der DSGVO in Kraft treten sollen – also im Mai 2018. Doch der Streit um die Cookies konnte in Brüssel bis heute nicht beendet werden. Während das Parlament sich für Regelungen stark macht, die der vom Cookie-Einsatz abhängigen Onlinewerbung in Europa faktisch ein Ende bereiten würden, ist man im Europäischen Rat einigermaßen bemüht, den Onlinewerbekuchen nicht den US-amerikanischen Onlinegiganten ungeteilt zu servieren. Doch auch dort zeigt sich Unentschlossenheit und eine laufende Veränderung der Position:

Die finnische Ratspräsidentschaft legte am 4. Oktober 2019 einen aktualisierten Entwurf zur ePrivacy-Verordnung vor. Darin wurde zwar als allgemeine Regel beibehalten, dass technisch nicht unbedingt erforderliche Cookies Consent erfordern und dieser nur wirksam ist, wenn eine alternative Zugangsmöglichkeit (ohne Consent-Erteilung) besteht. Eine Ausnahme sollte nach dem finnischen Entwurf aber für ganz oder überwiegend werbefinanzierte Pressemedienangebote bestehen – hier wird die wirtschaftliche Erforderlichkeit des Cookie-Einsatzes in einem Erwägungsgrund anerkannt. Unklar blieb, ob damit bloß eine Ausnahme vom Koppelungsverbot (Erlaubnis eines erzwungenen Opt-in) oder sogar eine Ausnahme von der Consentbindung (Erlaubnis des Cookie-Einsatzes auf Opt-out-Basis) gemeint war.

Die Frage hat sich mittlerweile erübrigt, da die kroatische Ratspräsidentschaft am 21. Februar 2020 einen neuerlich aktualisierten Ratsentwurf zur geplanten ePrivacy-Verordnung veröffentlicht hat. Der Einsatz von Adserver-Cookies soll nach diesem neuen Entwurf bei werbefinanzierten Gratis-Webangeboten mit berechtigtem Interesse,



also ohne Einwilligung (auf Opt-out-Basis) ermöglicht werden. Der Cookie-Einsatz zur Zielgruppensegmentierung (Tracking-Cookies) soll allerdings weiterhin der Einwilligung bedürfen. Dass die Einwilligung zu Tracking-Cookies bei werbefinanzierten Online-Nachrichtenangeboten zur Zugangsbedingung gemacht werden darf, wie dies im Entwurf der finnischen Ratspräsidentschaft noch ausgeführt war, ist im kroatischen Entwurf nicht mehr explizit vorgesehen. Ob die vorgeschlagene Ratsposition beibehalten wird und sich ggf. gegenüber der Kommission und dem Europäischen Parlament durchsetzen kann, ist derzeit noch nicht absehbar. Zuletzt hat die Corona-Krise auch dem Streit um die Cookies eine Zwangspause beschert. ☞

URHEBERRECHTSREFORM IM COVID-19-LOCKDOWN

”
Der Umsetzungsspielraum ist in vielen Bereichen groß, insbesondere beim Verleger-Leistungsschutzrecht.

Im Geschäftsbericht des Vorjahres wurde berichtet, dass nach langem Ringen am 26. März 2019 um 12:55 Uhr die EU-Urheberrechtsreform zu einem Abschluss gebracht werden konnte und sich letztlich das „Ja zum Schutz verlegerischer Leistungen vor Ausbeutung durch gewerbliche Suchmaschinen- und Aggregatordienste“ durchsetzen konnte.

Neben dem Presseverleger-Leistungsschutzrecht bringt die Urheberrechtsreform auch neue Regelungen für „Text- und Datamining“, wozu auch das so genannte „Crawlen“ (Durchsuchen und Abgreifen von Website-Inhalten) von Websites durch Aggregatoren zählt. Der Umsetzungsspielraum ist in vielen Bereichen groß, insbesondere beim Verleger-Leistungsschutzrecht: Wo ist die Grenze des Leistungsschutzrechts zur nicht erfassten Nutzung „einzelner Wörter oder sehr kurzer Auszüge“? Erfasst die

Ausnahme für „Hyperlinks“ auch das Inlinelinking, mit dem sich Aggregatordienste fremde Inhalte zu eigen machen? Wie ist die angemessene Vergütung der Urheber auszugestalten? In welchem Umfang wird das Presseverleger-Leistungsschutzrecht der Verwertungsgesellschaftenpflicht unterworfen?

Im Dezember 2019 und im Jänner dieses Jahres lud das Justizministerium zu Stakeholder-Gesprächen. Vorarbeiten zum Umsetzungsentwurf, so wurde mitgeteilt, hätten bereits begonnen. Zur Veröffentlichung eines Begutachtungsentwurfes kam es jedoch bisher nicht. Nachdem die weltweite Corona-Pandemie Ende Februar 2020 auch Österreich erreichte, wurde der Diskurs um die Urheberrechtsreform abrupt ausgesetzt.

Etwas weiter ist man in Deutschland gekommen, dort wurde im Jänner ein erster Diskussionsentwurf veröffentlicht, der allerdings sehr umstritten ist und von den deutschen Verlegerverbänden kritisch gesehen wird. Der Entwurf liest sich, so die Kritiker, wie eine Anleitung zur Vermeidung einer Vergütungspflicht nach dem Leistungsschutzrecht. Google hat sein Angebot „Google News“ umgehend entsprechend angepasst. Doch auch in Deutschland hat die Corona-Pandemie die Arbeiten unterbrochen. Aus rechtlicher Sicht ist noch Zeit: Die Umsetzungsfrist endet erst am 7. Juni 2021. “



DIE DIGITALE KONZERNSTEUER

Seit mehreren Jahren wird auf europäischer Ebene über die Einführung einer Digitalsteuer unter anderem für Onlinewerbung diskutiert.

Nachdem bereits konkrete Vorschläge formuliert waren und eine Einigung absehbar war, musste auf Grund des Widerstandes einzelner EU-Finanzminister im März 2019 erneut ein Scheitern der Reform hingenommen werden.

Die österreichische Bundesregierung hat als Reaktion auf das neuerliche Scheitern des Vorhabens in Brüssel im Alleingang ein Digitalsteuergesetz beschlossen, die österreichische Digitalsteuer ist mit 1. Jänner 2020 in Kraft getreten.

Die digitale Konzernsteuer beträgt 5 % des Entgelts für Onlinewerbung und gilt für Onlinewerbeleistungen, die nach dem 31. Dezember 2019 im Inland erbracht wurden bzw. werden. Onlinewerbeleistungen gelten als im Inland erbracht, wenn sie auf einem Gerät des Nutzers mit inländischer IP-Adresse erscheinen und sich ihr Inhalt (auch) an inländische Nutzer richtet.

Die Einnahmen aus der digitalen Konzernsteuer für Onlinewerbung sollen einerseits der Gegenfinanzierung von geplanten Steuererleichterungen (bspw. Einführung des ermäßigten Steuersatzes auf ePaper) dienen; andererseits sieht der Gesetzesentwurf explizit vor, dass jährlich 15 Mio. € an österreichische Medienunternehmen fließen sollen, um sie beim digitalen Transformationsprozess zu unterstützen. Derzeit wird an einem Gesetzesentwurf für die Digitalförderung seitens des Bundeskanzleramtes gearbeitet, der im Laufe des Jahres 2020 beschlossen werden soll.

Onlinewerbeleister und deren Umsatzgrenzen

Besteuert werden „Onlinewerbeleister“, die Onlinewerbeleistungen gegen Entgelt erbringen

oder dazu beitragen und außerdem innerhalb eines Wirtschaftsjahres einen weltweiten Umsatz von zumindest 750 Mio. € und im Inland einen Umsatz von zumindest 25 Mio. € aus der Durchführung von Onlinewerbeleistungen erzielen.

Ausgaben für Vorleistungen anderer Onlinewerbeleister, die nicht Teil seiner multinationalen Unternehmensgruppe sind, sind in die vorgenannten Umsätze nicht einzurechnen.

Multinationale Unternehmensgruppen

Sind Unternehmen Teil einer multinationalen Unternehmensgruppe, ist auf den Umsatz der Gruppe abzustellen. „Multinationale Unternehmensgruppe“ ist eine Gruppe von Geschäftseinheiten, die zwei oder mehr Geschäftseinheiten umfasst, deren steuerliche Ansässigkeit in unterschiedlichen Staaten oder Gebieten liegt und die durch Eigentum oder Beherrschung verbunden sind, sodass sie entweder nach den geltenden Rechnungslegungsgrundsätzen zur Aufstellung eines konsolidierten Abschlusses für Rechnungslegungszwecke verpflichtet ist oder dazu verpflichtet wäre, wenn Eigenkapitalbeteiligungen an einem der Unternehmen an einer öffentlichen Wertpapierbörse gehandelt würden.

”

Jährlich sollen 15 Mio. € an österreichische Medienunternehmen fließen, um sie beim digitalen Transformationsprozess zu unterstützen.



Entstehen des Steueranspruches und Erhebung der Steuer

Der Steueranspruch entsteht mit Ablauf des Monats, in dem die steuerpflichtige Leistung erbracht wird. Ändert sich nachträglich das Entgelt für die Durchführung eines Auftrages, so ist in dem Besteuerungszeitraum, in dem die Änderung eintritt, eine Berichtigung durchzuführen. Der Steuerschuldner hat die Steuer selbst zu berechnen und bis zum 15. des zweitfolgenden Monats nach Entstehen des Steueranspruches zu entrichten. Die Erhebung der Digitalsteuer obliegt dem für die Erhebung der Umsatzsteuer des Steuerschuldners zuständigen Finanzamt. Drei Monate nach Ablauf des Wirtschaftsjahres hat der

Steuerschuldner eine Jahressteuererklärung für das vorangegangene Jahr zu übermitteln. In diese sind die Arten der Onlinewerbeleistungen und die darauf entfallenden Entgelte aufzunehmen, darüber hinaus die weltweit erzielten Umsätze. Für Wirtschaftsjahre, die vor dem 1. Juli 2020 enden, ist die Jahressteuererklärung bis 30. September 2020 zu übermitteln. Bei Onlinewerbeleistern ohne Sitz und Niederlassung in EU/EWR, obliegt dem zu bestellenden Fiskalvertreter (siehe unterhalb) die Einbringung der Jahressteuererklärung. Maßgeblich für die Beurteilung der Steuerpflicht auf Grund der Umsatzschwellen ist der letzte veröffentlichte Jahresabschluss bzw. Konzernabschluss.

Meldung über FinanzOnline und Onlineverfahren-Digitalsteuer

Onlinewerbeleister, die FinanzOnline-Teilnehmer sind, sowie Parteienvertreter haben die Jahressteuererklärungen gemäß dem DiStG 2020 sowie sonstige Anbringen, die im Zusammenhang mit der Erhebung der Digitalsteuer stehen, über FinanzOnline einzubringen. Die Übermittlung der

Jahressteuererklärung ist nur im Weg der Datenstromübermittlung oder im Weg eines Webservices zulässig. Onlinewerbeleister, die weder im Inland noch in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem sonstigen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum Sitz, Geschäftsleitung oder Betriebsstätte haben, sind verpflichtet, zeitgerecht vor der Abgabe der ersten Jahressteuererklärung, einen Fiskalvertreter zu beauftragen. Fiskalvertreter können Wirtschaftstreuhänder, Rechtsanwälte und Notare mit Wohnsitz oder Sitz im Inland sein. Dem Fiskalvertreter, der auch Zustellungsbevollmächtigter für den Onlinewerbeleister sein und über eine Berechtigung zur Teilnahme am Verfahren FinanzOnline verfügen muss, obliegt die Einbringung der Jahressteuererklärung.

Onlinewerbeleister, die weder selbst Finanz-Online-Teilnehmer sind noch über einen Vertreter verfügen, der als Parteienvertreter am Verfahren FinanzOnline teilnimmt, haben am Onlineverfahren-Digitalsteuer teilzunehmen. Die Anmeldung zum Onlineverfahren-Digitalsteuer erfolgt über ein auf der Website des BMF (<https://www.bmf.gv.at>) zur Verfügung gestelltes Webformular. Der Onlinewerbeleister hat Name bzw. Firmenbezeichnung, Adresse und eine E-Mailadresse bekanntzugeben und folgende Dokumente elektronisch anzuschließen:

- Firmenbuchauszug oder einen vergleichbaren Nachweis über die Registrierung im Sitzstaat;
- Nachweis über die Identität der die Anmeldung durchführenden Person;
- Nachweis der Vertretungsbefugnis der die Anmeldung durchführenden Person.

Die Anmeldedaten werden vom zuständigen Finanzamt überprüft. Liegen sämtliche für die Anmeldung erforderlichen Informationen und Dokumente vor, werden dem Onlinewerbeleis-

ter seine Steuernummer, die Zugangsdaten zum Onlineverfahren-Digitalsteuer sowie die Internetadresse, über die das Onlineverfahren-Digitalsteuer zur Verfügung steht, an die von ihm bekanntgegebene E-Mailadresse übermittelt.

Aufzeichnungspflichten

Der Steuerschuldner ist verpflichtet, Aufzeichnungen über die übernommenen Onlinewerbeleistungen, allfällige in diesem Zusammenhang von ihm beauftragte weitere Unternehmen, die Auftraggeber und die Grundlagen zur Berechnung der Digitalsteuer zu führen. Aufzeichnungen von IP-Adressen oder anderen Informationen zur Geolokalisierung von Geräten sind für Zwecke der Digitalsteuer in einer Form zu führen, die sich darauf beschränkt, Rückschlüsse darauf zuzulassen, ob eine Onlinewerbung im Inland erbracht worden ist.

Auf Anforderung der Abgabenbehörde sind diese Daten zu übermitteln. Andere Aufzeichnungen und zu den Büchern und Aufzeichnungen gehörige Belege und sonstige Unterlagen, wie insbesondere Verträge über die Erbringung von Onlinewerbeleistungen, sind nach Maßgabe der Bundesabgabenordnung aufzubewahren und auf Anfrage der Abgabenbehörde zu übermitteln. “

”
Maßgeblich für die Beurteilung der Steuerpflicht auf Grund der Umsatzschwellen ist der letzte veröffentlichte Jahresabschluss bzw. Konzernabschluss.

AUDIOVISUELLE MEDIENDIENSTE



Im November 2018 wurde in Brüssel mit der Richtlinie 2018/1808 die Audiovisuelle Mediendienste(AVMD)-Richtlinie aus dem Jahr 2010 grundlegend reformiert. Ziel der Reform ist es, die bisher nicht erfassten Video-Sharing-Plattformen, Videoabrufdienste und die Anbieter nutzergenerierter Inhalte, die Sendungen zur Information, Unterhaltung und Bildung anbieten, in die Pflichten einzubinden, um Wettbewerbsfähigkeit und Verbraucherschutz auch in diesem Bereich sicherzustellen. Verbesserter Jugendschutz sowie bessere Bekämpfung von „Hate Speech“ und Terrorismus sind weitere Kernanliegen der Reform.

Erst Ibiza, dann Corona – Umsetzung offen

Aus der von der österreichischen Bundesregierung noch 2018 an-

gekündigten raschen Umsetzung wurde nichts, nachdem der Ibiza-Skandal die Regierungsarbeit jäh beendete und letztlich zu Neuwahlen im Herbst 2019 führte. Bis heute liegt kein Begutachtungsentwurf für die Umsetzung vor, die Prioritätensetzung infolge der Corona-Krise lässt erwarten, dass die Umsetzung möglicherweise nicht mehr fristgerecht geschafft wird – die Umsetzungsfrist endet am 20. September 2020.

Erfassung von „Video-Sharing-Plattform-Diensten“

Die Richtlinie sieht eine Ausweitung der geltenden Bestimmungen auf Video-Sharing-Plattform-Dienste vor. Als solche gelten Dienstleistungen, deren Hauptzweck oder trennbarer Teil darin besteht, Sendungen oder nutzergenerierte Videos, für die der Video-Sharing-Plattform-Anbieter keine redaktionelle Verantwortung trägt, der Allgemeinheit über elektronische Kommunikationsnetze bereitzustellen und deren Organisation vom Video-Sharing-Plattform-Anbieter bestimmt wird, insbesondere mit automatischen Mitteln oder Algorithmen. Ausdrücklich erfasst wird ein Dienst dabei aber auch, wenn der Dienst audiovisuelle Inhalte enthält und eine Form hat, die sich von der Hauptaktivität des Diensteanbieters trennen lässt. Dabei spricht Erwägungsgrund 3 der Richtlinie ausdrücklich von eigenständigen Bereichen von Onlinezeitungen mit audiovisuellen Sendungen oder nutzergenerierten Videos.

Förderung der Selbstregulierung mithilfe von Verhaltenskodizes

Die Richtlinie sieht vor, dass die Mitgliedstaaten und die Europäische Kommission die Selbstregulierung durch Verhaltenskodizes für audiovisuelle Mediendienste fördern können, die von Mediendienstanbietern, Video-Sharing-Plattform-Anbietern oder Organisationen, die solche Anbieter vertreten, aufgestellt werden. Die Kodizes

müssen dabei die Ziele klar darlegen, eine transparente unabhängige Überwachung und wirksame Sanktionen vorsehen.

Die Selbstregulierung kann dabei umfassen:

- unangebrachte audiovisuelle kommerzielle Kommunikation für alkoholische Getränke (Art. 9 Abs. 3);
- unangebrachte audiovisuelle kommerzielle Kommunikation, die Kindersendungen begleitet oder darin enthalten ist und Lebensmittel und Getränke betrifft, die Nährstoffe oder Substanzen mit ernährungsbezogener oder physiologischer Wirkung enthalten, insbesondere Fett, Transfettsäuren, Salz oder Natrium, sowie Zucker, deren übermäßige Aufnahme im Rahmen der Gesamternährung nicht empfohlen wird (Art. 9 Abs. 4).

Förderung europäischer Werke

Wie die Richtlinie zudem vorsieht, haben die Mitgliedstaaten dafür zu sorgen, dass die ihrer Rechts hoheit unterworfenen Mediendiensteanbieter audiovisueller Mediendienste auf Abruf sicherstellen, dass ihre Kataloge einen Mindestanteil europäischer Werke von 30 % enthalten und solche Werke herausgestellt werden. Die Mitgliedstaaten haben die Möglichkeit, Mediendiensteanbieter zu verpflichten, finanziell zur Produktion europäischer Werke beizutragen; dies gilt auch, wenn die Mediendiensteanbieter in einem anderen Mitgliedstaat niedergelassen sind und auf das Gebiet abzielen. Ausnahmen sind für Mediendiensteanbieter mit geringen Umsätzen oder Zuschauerzahlen vorgesehen, dies legt die Kommission im Rahmen von Leitlinien fest.

Schutz vor Gewalt

Außerdem haben die Mitgliedstaaten dafür Sorge zu tragen, dass audiovisuelle Mediendienste keine Aufstachelung zu Gewalt oder Hass gegen

eine Gruppe von Personen oder gegen ein Mitglied einer Gruppe sowie keine öffentliche Aufforderung zur Begehung einer terroristischen Straftat enthalten. Die gesetzten Maßnahmen müssen dabei allerdings notwendig und verhältnismäßig sein und im Einklang mit der Charta stehen.

Jugendschutz

Schließlich müssen die Mitgliedstaaten dafür sorgen, dass audiovisuelle Mediendienste, welche die körperliche, geistige oder sittliche Entwicklung von Minderjährigen beeinträchtigen können, nur so bereitgestellt werden, dass sichergestellt ist, dass sie von Minderjährigen üblicherweise nicht gehört oder gesehen werden können. Solche Maßnahmen können insb. die Wahl der Sendezeit, technische Maßnahmen oder Mittel zur Altersqualifikation darstellen.

Die Mitgliedstaaten haben in Bezug auf grundlose Gewalt oder Pornografie strengere Maßnahmen zu ergreifen. Mediendiensteanbieter sollen verpflichtet werden, den Zuschauern ausreichende Informationen über Inhalte zu geben, welche die körperliche, geistige oder sittliche Entwicklung von Minderjährigen beeinträchtigen können; hierzu soll ein System genutzt werden, mit welchem die potenzielle Schädlichkeit des Inhalts beschrieben wird. “

”
Die Richtlinie sieht eine Ausweitung der geltenden Bestimmungen auf Video-Sharing-Plattform-Dienste vor.

CORONA-KRISE AUCH BEI ZEITSCHRIFTEN UND FACHMEDIEN



Der 16. März 2020 wird in die Wirtschaftsgeschichte Österreichs wohl als „schwarzer Montag“ eingehen: Nachdem das seit Dezember 2019 in der chinesischen Metropole Wuhan, Provinz Hubei, wütende Virus am 25. Februar 2020 Österreich erreichte (an diesem Tag wurden die ersten beiden Virusinfektionen in Österreich registriert) wurde COVID-19 am 11. März 2020 zur Pandemie erklärt.

Am Sonntag, den 15. März 2020, wurde das (nunmehr: „erste“) COVID-19-Gesetz im Bundesgesetzblatt kundgemacht – es trat am 16. März in Kraft und mit ihm die beiden „Lockdown“-Verordnungen, welche einerseits ein generelles Verbot des Betretens öffentlicher Orte brachten, andererseits ein Betretungsverbot für Kundenbereiche von Betriebsstätten des Handels und von Dienstleistungsunternehmen sowie von Freizeit- und Sportbetrieben zum Zweck des Erwerbs von Waren oder der Inanspruchnahme von Dienst-

leistungen oder der Benützung von Freizeit- und Sportbetrieben. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie in Österreich markieren den Beginn einer veritablen Wirtschaftskrise, die vielfach bereits als größte Wirtschaftskrise seit Ende des Zweiten Weltkriegs gesehen wird und jedenfalls die höchsten Arbeitslosenzahlen seither gebracht hat. Zwar werden Medien, auch Magazine und Fachzeitschriften, seither so stark nachgefragt wie lange nicht, doch mit dem Herunterfahren der Wirtschaft ging auch ein Herunterfahren der Werbeausgaben einher – Werbeumsatzrückgänge von teilweise bis zu 60 % haben auch den gesamten Printmediensektor in eine epochale Krise gestürzt. Mitte Mai begann die Lockerung des Lockdowns, die Wirtschaftskrise ist damit jedoch noch lange nicht vorbei, vielfach wird befürchtet, dass die Entwicklung erst am Anfang steht.

Der ÖZV unterstützt seine Mitglieder in dieser Krise nach Kräften mit Know-how. Als Dauerbrenner hat sich das Thema „Corona-Kurzarbeit“ herauskristallisiert. Das unter großer Eile geschaffene neue Kurzarbeitsmodell zur Rettung von Arbeitsplätzen während der Krise – oder zumindest während des Lockdowns – musste im Detail viele Fragen offenlassen: Wie verhält sich die Kurzarbeit zu Krankenständen, Feiertagsarbeit, Mehrleistungen, karenzierten Mitarbeitern, Führungskräften, Urlaubsverbrauch und vieles mehr? Auf diese Fragen folgten erst nach und nach Antworten, Anpassungen, Korrekturen, Anpassungen der Korrekturen und Korrekturen der Anpassungen. Viele Fragen sind weiterhin offen.

Der ÖZV bot und bietet seinen Mitgliedern Hilfestellung, etwa durch Durchführung von Webinaren zur Corona-Kurzarbeit für Führungskräfte und Personalverantwortliche sowie durch ein umfassendes und strukturiertes Informationsangebot zu Fragen des Arbeitsrechts und zu Förderungsmöglichkeiten während der Krise, erreichbar unter: oezv.or.at/corona. “

KENNZAHLEN UND INSTITUTIONEN

KOLLEKTIVVERTRÄGE FÜR ZEITSCHRIFTEN UND FACHMEDIEN



2,3 %
Gehaltsplus für kaufmännische Angestellte und journalistische Mitarbeiter.

Eine wichtige Kernkompetenz des Österreichischen Zeitschriften- und Fachmedienverbandes ist die Verhandlung der seine Mitglieder betreffenden Mantelkollektivverträge. Der ÖZV agiert dabei als Sozialpartner mit der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier (GPA-djp). Die im Berichtsjahr getätigten Tarifabschlüsse sowie KV-Änderungen sind hier in den wichtigsten Punkten zusammengefasst.

Kollektivvertrag für kaufmännische Angestellte

In der Verhandlungsrunde am 9. Jänner 2020 einigten sich die Sozialpartner auf ein Gehaltsplus von 2,3 % für kaufmännische Angestellte bei Zeitschriftenverlagen mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2020. Die Lehrlingsent-

schädigungen wurden ebenfalls um 2,3 % angepasst. Abweichend hiervon wurde die Lehrlingsentschädigung im ersten Lehrjahr auf 620 € und im zweiten Lehrjahr auf 780 € angehoben. Darüber hinaus einigten sich die Sozialpartner auf die Möglichkeit, für Dienstnehmer das Jubiläumsgeld im Einvernehmen mit dem Dienstgeber auch in Form eines Zeitguthabens zu konsumieren.

Kollektivvertrag für journalistische Mitarbeiter

Mit Wirkung vom 1. März 2020 wurden auch die Tarifgehälter für journalistische Mitarbeiter bei österreichischen Zeitschriften und Fachmedien um 2,3 % angehoben. Auf dieses Ergebnis einigten sich die GPA-djp und der ÖZV am 20. Februar 2020. Die monatliche Infrastrukturpauschale für angestellte Journalisten sowie ständig freie Mitarbeiter beträgt nun 217,01 €.

Die Tarifpositionen für ständig freie Mitarbeiter wurden wie folgt festgesetzt: Die Honorierung für reine A4-Textseiten beträgt 118,80 € und jene für Fotos 52,05 €. Zudem einigten sich die Sozialpartner auch hier auf die Möglichkeit, das Jubiläumsgeld im Einvernehmen mit dem Dienstgeber auch in Form eines Zeitguthabens zu konsumieren.

Als ständig freie Mitarbeiter gelten solche, die zumindest an der Hälfte der in einem Kalenderjahr erscheinenden Ausgaben mitarbeiten und dies nicht nur nebenberuflich, sondern in wirtschaftlicher Abhängigkeit vom Auftraggeber tun.

Der Kollektivvertrag für journalistische Mitarbeiter bei österreichischen Zeitschriften und Fachmedien wurde zuletzt in der Fassung vom 1. März 2005 gesetzt und gilt daher in der zu diesem Zeitpunkt gültigen Fassung auch für Betriebe, die nicht Mitglieder des Österreichischen Zeitschriften- und Fachmedienverbandes sind, aber in den Geltungsbereich der Satzung fallen. “

TARIFVERTRAG

zum Kollektivvertrag für journalistische Mitarbeiter/-innen bei österreichischen Zeitschriften und Fachmedien mit Wirkung vom 1. März 2020 für eine Laufzeit von 12 Monaten

2,3 % inkl. Rundung, mind. € 45,00

1. Berufsgruppe: RedakteursaspirantInnen	bis 29.02.2020 / Betrag in €	ab 01.03.2020 / Betrag in €
im 1. Berufsjahr	1.948,00	1.993,00
im 2. Berufsjahr	1.994,00	2.040,00
im 3. Berufsjahr	2.044,00	2.092,00
2. Berufsgruppe: RedakteurInnen, ZeichnerInnen, FotografInnen, LayouterInnen		
im 1. bis 5. Berufsjahr	2.098,00	2.147,00
im 6. bis 10. Berufsjahr	2.235,00	2.287,00
im 11. bis 15. Berufsjahr	2.331,00	2.385,00
im 16. bis 20. Berufsjahr	2.517,00	2.575,00
im 21. bis 25. Berufsjahr	2.722,00	2.785,00
im 26. bis 30. Berufsjahr	2.949,00	3.017,00
im 31. bis 35. Berufsjahr	3.208,00	3.282,00
im 36. bis 40. Berufsjahr	3.494,00	3.575,00
ab dem 41. Berufsjahr	3.807,00	3.895,00
3. Berufsgruppe: RedaktionsassistentInnen		
im 1. bis 5. Berufsjahr	1.933,00	1.978,00
im 6. bis 10. Berufsjahr	2.050,00	2.098,00
im 11. bis 15. Berufsjahr	2.128,00	2.177,00
im 16. bis 20. Berufsjahr	2.279,00	2.332,00
im 21. bis 25. Berufsjahr	2.444,00	2.501,00
im 26. bis 30. Berufsjahr	2.642,00	2.703,00
im 31. bis 35. Berufsjahr	2.870,00	2.937,00
im 36. bis 40. Berufsjahr	3.123,00	3.195,00
ab dem 41. Berufsjahr	3.399,00	3.478,00
4. Berufsgruppe: RedaktionssekretärInnen		
im 1. bis 5. Berufsjahr	1.877,00	1.922,00
im 6. bis 10. Berufsjahr	1.985,00	2.031,00
im 11. bis 15. Berufsjahr	2.056,00	2.104,00
im 16. bis 20. Berufsjahr	2.199,00	2.250,00
im 21. bis 25. Berufsjahr	2.349,00	2.404,00
im 26. bis 30. Berufsjahr	2.533,00	2.592,00
im 31. bis 35. Berufsjahr	2.751,00	2.815,00
im 36. bis 40. Berufsjahr	2.991,00	3.060,00
ab dem 41. Berufsjahr	3.254,00	3.329,00

GEHALTSTABELLE

zum Kollektivvertrag für kaufm. Angestellte bei Zeitschriftenverlagen
mit Wirkung vom 1. Jänner 2020 für eine Laufzeit von 12 Monaten

	bis 31.12.2019 Betrag in € *	Erhöhung um 2,3 % mind. € 40,00	ab 01.01.2020 Betrag in € *
Beschäftigungsgruppe 1			
im 1. Berufsjahr	1.539,00	40,00	1.579,00
im 2. Berufsjahr	1.630,00	40,00	1.670,00
Beschäftigungsgruppe 2			
im 1. Berufsjahr	1.707,00	40,00	1.747,00
im 3. . Berufsjahr	1.725,00	40,00	1.765,00
im 5. Berufsjahr	1.750,00	40,25	1.791,00
im 7. Berufsjahr	1.786,00	41,08	1.828,00
im 9. Berufsjahr	1.879,00	43,22	1.923,00
im 11. Berufsjahr	1.987,00	45,70	2.033,00
im 13. Berufsjahr	2.085,00	47,96	2.133,00
im 15. Berufsjahr	2.236,00	51,43	2.288,00
im 17. Berufsjahr	2.305,00	53,02	2.359,00
Beschäftigungsgruppe 3			
im 1. Berufsjahr	1.789,00	41,15	1.831,00
im 3. Berufsjahr	1.828,00	42,04	1.871,00
im 5. Berufsjahr	1.958,00	45,03	2.004,00
im 7. Berufsjahr	2.056,00	47,29	2.104,00
im 9. Berufsjahr	2.193,00	50,44	2.244,00
im 11. Berufsjahr	2.436,00	56,03	2.493,00
im 13. Berufsjahr	2.570,00	59,11	2.630,00
im 15. Berufsjahr	2.706,00	62,24	2.769,00
im 17. Berufsjahr	2.829,00	65,07	2.895,00
Beschäftigungsgruppe 4			
im 1. Berufsjahr	1.931,00	44,41	1.976,00
im 3. Berufsjahr	2.018,00	46,41	2.065,00
im 5. Berufsjahr	2.116,00	48,67	2.165,00
im 7. Berufsjahr	2.357,00	54,21	2.412,00
im 9. Berufsjahr	2.655,00	61,07	2.717,00
im 11. Berufsjahr	2.914,00	67,02	2.982,00
im 13. Berufsjahr	3.099,00	71,28	3.171,00
im 15. Berufsjahr	3.316,00	76,27	3.393,00
im 17. Berufsjahr	3.451,00	79,37	3.531,00

* inkl. Aufrundung auf den nächsten vollen Euro

FORTSETZUNG DER GEHALTSTABELLE
zum Kollektivvertrag für kaufm. Angestellte bei Zeitschriftenverlagen
mit Wirkung vom 1. Jänner 2020 für eine Laufzeit von 12 Monaten

	bis 31.12.2019 Betrag in € *	Erhöhung um 2,3 % mind. € 40,00	ab 01.01.2020 Betrag in €*
Beschäftigungsgruppe 5			
im 5. Berufsjahr	2.943,00	67,69	3.011,00
im 7. Berufsjahr	3.188,00	73,32	3.262,00
im 9. Berufsjahr	3.447,00	79,28	3.527,00
im 11. Berufsjahr	3.660,00	84,18	3.745,00
im 13. Berufsjahr	3.844,00	88,41	3.933,00
im 15. Berufsjahr	4.075,00	93,73	4.169,00
im 17. Berufsjahr	4.260,00	97,98	4.358,00
Beschäftigungsgruppe 6			
im 5. Berufsjahr	3.311,00	76,15	3.388,00
im 10. Berufsjahr	3.838,00	88,27	3.927,00
im 15. Berufsjahr	4.507,00	103,66	4.611,00
im 17. Berufsjahr	4.593,00	105,64	4.699,00
Lehrlingsentschädigung			
im 1. Lehrjahr	600,00	13,80	620,00
im 2. Lehrjahr	750,00	17,25	780,00
im 3. Lehrjahr	1.060,00	24,38	1.085,00
im 4. Lehrjahr	1.102,00	25,35	1.128,00

* inkl. Aufrundung auf den nächsten vollen Euro

KURATORIUM FÜR PRESSEAusWEISE



Geschäftsführerin
des Kuratoriums
Carmen Baumgartner-Pötz

Auch unter der im Jänner 2019 neu gewählten Geschäftsführerin Mag. Carmen Baumgartner-Pötz (Politikredakteurin bei der „Tiroler Tageszeitung“) stand das vergangene Jahr im Zeichen der Kontinuität.

Nach wie vor ist der von den vier Trägerverbänden (Verband Österreichischer Zeitungen, Österreichischer Zeitschriften- und Fachmedienverband, Journalistengewerkschaft und Syndikat der Pressefotografen) und durch das Kuratorium ausgestellte Ausweis in der Branche begehrt und genießt hohe Anerkennung. Dies, weil er nur nach strengen Kriterien zuerkannt wird. Das

sorgte im vergangenen Jahr nicht selten für Unmut bei Antragstellern, die vergeblich ansuchten. Trotzdem ist die Zahl der im Umlauf befindlichen Ausweise leicht gestiegen: 4.788 waren es per Jänner 2020 (2019: 4.367). Davon wurden 1.234 vom VÖZ, 327 vom ÖZV ausgestellt. Insgesamt haben 79 Verlage die Presseausweise für ihre Mitarbeiter über den ÖZV bezogen.

Harte Währung

Bei den vom Kuratorium vergebenen Presseausweisegelten gelten strenge Zulassungsbedingungen für Journalisten, Fotoreporter, Kameraleute bzw. Eigentümer, Herausgeber und Verleger, die hauptsächlich mit festen Bezügen oder selbstständig oder in ständiger (und nicht bloß unbedeutender) Nebenbeschäftigung tätig sind. Der Presseausweis ist ein anerkanntes Arbeitsinstrument im Umgang mit Behörden, bei Recherchen und für Akkreditierungen.

Für Diskussionen sorgte daher im Kuratorium immer wieder die Frage, ob es etwaige Neuerungen bei den Vergabekriterien braucht, ob man also noch strenger werden müsse oder die Zügel lockern sollte. Eine Herausforderung bleibt etwa die Abgrenzung zwischen Journalismus und Pressearbeit/PR und die Bewertung von neuen Medien wie etwa Blogs oder auch aufwändig recherchierten Firmenzeitungen.

Da das Anforderungsprofil an journalistisch tätige Personen aber nicht uniform ist, kommt man um eine individuelle Beurteilung der jeweiligen Anträge ohnedies nicht herum. Mehr Formalismen und regulatorische Anforderungen wären vor allem für freie Journalisten höchst kontraproduktiv. In den Vorstandssitzungen des Kuratoriums (acht waren es im Vorjahr) wird also höchst lebhaft jeder Antrag weiterhin diskutiert – damit der Presseausweis des Kuratoriums branchenintern auch weiterhin als „harte Währung“ gilt. “

KENNZAHLEN UND INSTITUTIONEN

Verlag.....Anzahl Presseausweise	
55PLUS Medien GmbH.....	1
A & W Verlag GmbH.....	19
Alcar Holding GmbH	5
Alpenpost – Zeitung des steirischen Salzkammergutes	6
Alphonsus GesmbH	1
artmagazin Kunst-Informationsges m.b.H.....	2
ASVÖ Allgemein	1
ASVÖ Burgenland	2
b2b-media Verlag Peischl.....	6
bestbanking medien.....	2
Bohmann Druck- u. Verlag Gesellschaft m.b.H...	25
Brod Media GmbH.....	1
CB Verlags GesmbH	1
Compass-Verlag GmbH	3
Der Anblick.....	5
Der Reitwagen Zeitschriften Verlagsgesellschaft m.b.H.....	4
EMGroup GmbH	3
Eurotax Österreich.....	4
Fachliste der gewerblichen Wirtschaft	2
G & L Werbe- und Verlags GmbH	1
GNK Media House	3
Gruber-Seefried-ZeK Verlags OG	4
Heraldisch-Genealogische Gesellschaft „Adler“ ...	1
Heymann & Jahn Druck und Verlag G.m.b.H.....	2
Hintermayer Media.....	1
impactmedia.....	1
Internationales Institut für Jugendliteratur und Leseforschung	3
Journal Graz Pertzl KG (Werbeagentur Pertzl)	4
Jungösterreich Zeitschriftenverlag GmbH und Co KG.....	3
Kammell Österr. Film – Service e.U.....	2
Katholischer Familienverband Österreichs	1
Kulturklub der Tschechen und Slowaken in Österreich	1
Landwirt Agrarmedien GmbH	3
Logistik Express / Markus Jaklitsch	1
LW Werbe- und Verlags GmbH	4
mack-cross-media.....	2
Manstein Zeitschriftenverlagsg.m.b.H.	10
MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH.....	11
Medecco Holding GmbH	2
Medizin Medien Austria GmbH	22
Milde Verlag Ges.m.b.H.	4
Modern Times Media	4
Motopress Werbe- und VerlagsgesmbH (Elektro & Wirtschaft).....	1
MOTOR Freizeit & Trend PressegesmbH	5
Musiker-Komponisten-Autorengilde.....	1
Oase des Friedens.....	1
ÖAMTC-Verlag GmbH	5
Österreichische Apotheker- Verlagsgesellschaft m.b.H.....	2
Österreichische Kinderfreunde Bundesorganisation	1
Österreichische Militärische Zeitschrift – ÖMZ....	4
Österreichischer Agrarverlag Druck- und Verlags Gesellschaft m.b.H. Nfg. KG	19
Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH.....	14
Payer & Payer GesmbH	5
PETMEDIA Verlagsgesellschaft m.b.H.....	2
Pharma-Time Verlagsgesellschaft m.b.H.	2
Profi Reisen Verlagsgesellschaft mbH	8
pubbles FilmgesmbH	6
Redaktion Truppendienst	3
REPORT Verlag Ges.m.b.H. & Co KG	7
Si-Seilbahnen International GmbH (Ottmar F. STEIDL Ges.m.b.H.).....	1
specialmedia.com GmbH	4
Springer-Verlag GmbH.....	15
Steyler Missionare e.V., Zeitschriftenapostolat St. Gabriel.....	2
Süddruck Kalenderherstellungsbuchbinderei- und Verarbeitungs- Ges.m.b.H.	1
TAI Tourist Austria International.....	8
Technik & Medien Verlagsges.m.b.H.....	4
Top Leader Verlag KG	1
Verband der Getränkehersteller Österreichs.....	2
Verein „springerin“ – Redaktion springerin	4
Verlag für moderne Kommunikation.....	3
Verlag Hannes Fenz.....	1
Verlag Holzhausen GmbH.....	8
Verlagsbüro Karl Schwarzer Ges.m.b.H.	1
Verlagsgruppe NEWS GmbH	11
Verlagshaus der Ärzte GmbH	7
w4media & event GmbH	2
WEKA-Industrie Medien GmbH	11
Wirtschaftskammer Oberösterreich BGA OÖ Wirtschaft.....	6
Wirtschaftsnachrichten Zeitschriften Verlagsgesellschaft m.b.H.....	5
Gesamt	327

KURATORIUM FÜR JOURNALISTENAUSBILDUNG



Die stolzen Absolventen des 27. Österreichischen Journalisten-Kollegs nach der Zertifikatsverleihung (von links nach rechts): Lukas Weninger, Katharina Maier, Daniela Winkler, Antonia Prokscha, Viviane Blum, Julia Schönherr, Dieter Hüttner, Michaela Steger, Marc Schwarz, Cornelia Groiss, Jonas Pregartner, Sarah Pernerstetter, Christoph Laible, Theresa Selzer und Dagny Oberauer.



Mit einem neuen Team und neuer Geschäftsführung wurden die Weichen gestellt.

Das vergangene Jahr stand für das Kuratorium für Journalistenausbildung im Zeichen des Wandels: Im Herbst 2018 war es zu einer Zäsur in der Organisation gekommen. Mit einem neuen Team und neuer Geschäftsführung wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Die etablierte journalistische Aus- und Weiterbildung sollte im 40. Jahr ihres Bestehens stärker auf die digitalen Herausforderungen in der Branche reagieren und verstärkt in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden – so die Zielsetzung. Um diese zu erreichen, wurden im vergangenen Jahr eine Reihe von Initiativen und Aktionen gestartet.

Auftritt nach außen

Im Frühjahr 2019 wurde die Webseite runderneuert und der Außenaustritt aktualisiert. Parallel dazu begann die Aufbauarbeit von neuen Kanälen

in den sozialen Medien. Die Kommunikation und Bewerbung der Angebote auf digitalem Weg waren insbesondere notwendig, um jüngere Zielgruppen bei den Journalisten und Berufseinsteigern zu erreichen. Daneben wurden ab dem Frühjahr bewusst Projekte und Kooperationen mit Partnern aus Wirtschaft und Bildung realisiert, um auch Alternativen zum klassischen Seminarangebot zu schaffen. Die folgenden Beispiele sollen hier kurz zeigen, wie die Vermittlung von Kompetenzen auch anders gelingen kann:

Med Tec Summer Academy: Das Kuratorium für Journalistenausbildung hat für diese Summer School, die im Umfeld der FH Technikum organisiert wird, eine Medienakademie konzipiert und durchgeführt. Zielgruppe der Med Tec Summer Academy sind junge Menschen aus dem Bereich Medizintechnik. Sie vertiefen im Laufe der Seminarwoche ihr fachliches Know-how durch die Erarbeitung von Projekten. Daneben erlernen sie Grundlagen der Kommunikation und des Journalismus im Rahmen einer Medienakademie. Ziel ist es, komplexe wissenschaftliche Inhalte gut und verständlich zu transportieren.

#stlambrecht19: Seit mehreren Jahren findet im Benediktinerstift St. Lambrecht die DENKWERKSTATT St. Lambrecht statt. Bei dieser mehrtägigen Tagung werden Themen der Pflege und finanziellen Vorsorge erörtert. Das Kuratorium hat in Kooperation mit der Wochenzeitung DIE FURCHE vor Ort eine Live-Redaktion simuliert: Die Teilnehmer haben somit journalistisches Handwerk gelernt und „on the job“ erlebt. Gleichzeitig haben sie sich fachlich in die Themen der Konferenz eingearbeitet und somit auch inhaltlich weitergebildet.

#mediaSBG: Im Mai 2019 fand das erste Barcamp, das sich mit dem Medienstandort Salzburg beschäftigt, statt. Das KfJ hatte zu dieser „Unkonferenz“ eingeladen und etwa 40 Personen aus dem Medienbereich waren der Einladung gefolgt. Den

ganzen Tag über wurden kurze Workshops und Schulungen abgehalten. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich intensiv auszutauschen. Die Organisation erfolgte zu großen Teilen digital über die Verwendung des Hashtags #mediaSBG auf verschiedenen Plattformen.

Inhouse-Schulungen

Das klassische Seminarangebot blieb natürlich weiterhin bestehen: Es wurde inhaltlich um neue, vor allem digitale Formate ergänzt. Zweitens wurde ein Ausgleich zwischen den Standorten geschaffen: War in den Jahren zuvor schon der Anteil der Seminare am Kfj.Wien kontinuierlich gestiegen, so fanden im Jahr 2019 mehr Seminare in der Bundeshauptstadt als am Kfj.Salzburg statt. Gleichzeitig wurden – wie auch durch das schon erwähnte Medien-Barcamp #mediaSBG – Initiativen gesetzt, um die Auslastung am Standort Salzburg zu heben.

Neben dem klassischen offenen Seminarprogramm bietet das Kuratorium für Journalistenausbildung auch vermehrt Schulungen gezielt für Redaktionen an: Diese maßgeschneiderten Weiterbildungen werden vor Ort durchgeführt. Der Trainer wird auf die besonderen Bedürfnisse der Gruppe vorbereitet. Die Seminare können so adaptiert werden, dass sie über mehrere Termine oder in einer „hybriden“ Form aus Präsenz- und Onlineterminen abgehalten werden. Inhaltlich reichen diese Schulungen von klassischen handwerklichen Fertigkeiten wie „Schreibwerkstätten“ oder „Texten von Headlines“ bis hin zu neuen digitalen Formaten und Konzeptionen, die genau auf die persönlichen Anforderungen der Redaktionen abzielen.

28. Österreichisches Journalisten-Kolleg

Im Herbst 2019 wurde das „Österreichische Journalisten-Kolleg“ zum 28. Mal gestartet:

17 Teilnehmer aus verschiedenen Medienunternehmen – darunter „Kronen Zeitung“, „Tiroler Tageszeitung“, „Kleine Zeitung“, „Der Standard“, ORF – begannen diese etablierte Basis-Ausbildung für Redakteursaspiranten. Der Durchgang wurde in Richtung der Vermittlung von digitalen Kompetenzen weiterentwickelt: So finden sich neu unter anderem „Podcasting“, „Mobile Reporting“ oder auch vertiefende Social-Media- und User-Engagement-Kompetenzen im Curriculum. Um dieser Entwicklung auch nach außen hin Rechnung zu tragen, wird der Durchgang auch als #kolleg28

1 #mediaSBG: Am 14. Juni fand das erste Barcamp am KfJ statt, das sich mit dem Medienstandort Salzburg beschäftigte. Im Bild Moderator Matthias Jax (links) und Wolfgang Chmelir, Geschäftsführer der Oberösterreichischen Journalistenakademie. **2** Interessierte Zuhörer bei einer #mediaSBG-Session (von links nach rechts): Wolfgang Chmelir, Harald Fidler (Der Standard), Webinar-Experte David Röthler, Sarah Amberger (Santander Consumer Bank), Christoph Lay (Kronenzeitung) und Magdalena Sassmann (KfJ).



1 Die Zertifikatsverleihung des 27. Österreichischen Journalisten-Kollegs in der Salzburger Residenz. Im Bild: Festrednerin Dr. Andrea Eder-Gitschthaler (Salzburger Bundesrätin, ÖVP) in Vertretung des Landeshauptmanns. **2** Die Absolventen des 27. Journalisten-Kollegs präsentieren ihr multimediales Abschlussprojekt im Rahmen der Zertifikatsverleihung.

bezeichnet und mit diesem Hashtag auf Instagram, Twitter und Co kommuniziert.

Neben einer Digitalisierung der Inhalte wurde auch die fachliche Qualifizierung der Teilnehmer in Wirtschaft und Politik aufgewertet: In jedem der vier Module widmet sich je ein Tag

unterschiedlichen Themen aus diesen Bereichen. Einführungen in die Betriebswirtschaftslehre, Diskussionen mit Unternehmensvertretern oder auch konkrete journalistische Praxis-Übungen werden hier vermittelt. Dazu erarbeiten die Teilnehmer im Kontext des „Entrepreneurial Journalism“ als Abschlussarbeit ihre eigene Medienmarke und setzen sich so mit Grundbegriffen des Medienmanagements auseinander.

Ausblick für 2020

Die skizzierten Stoßrichtungen sollten auch im aktuellen Jahr 2020 weitergeführt und vertieft werden. 2020 ist für das Kuratorium für Journalistenausbildung – wie für so viele andere auch – alles anders. Oder im Hinblick auf die Veränderungen 2019 besser gesagt wieder alles anders: Die Planungen und Projekte konnten bislang nicht wie vorgesehen stattfinden oder durchgeführt werden. Die Situation in der Medienbranche sowie am journalistischen Arbeitsmarkt stellt ein schwieriges Umfeld für die Organisation und Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen dar.

Der Situation wurde von Seiten des Kuratoriums für Journalistenausbildung mit den folgenden Maßnahmen begegnet: Die Präsenz-Seminare – auch jene, welche inhouse bei den Medienunternehmen stattfinden – wurden nach Möglichkeit als Online-Workshops abgehalten. Die Teilnehmer des „Österreichischen Journalisten-Kollegs“ wurden ebenfalls online gecoacht und begleitet. Veranstaltungen wurden möglichst nicht abgesagt, sondern verschoben. Und die digitale Kommunikation über Social Media wurde weiter verstärkt.

Des Weiteren wurde die Planung für das restliche Jahr 2020 adaptiert. Auch wenn niemand weiß, wie sich die nächsten Wochen und Monate gestalten werden, so besteht die Hoffnung, mit dieser Vorgehensweise möglichst gut durch die Krise zu kommen. “



ÖSTERREICHISCHER WERBERAT

Der Österreichische Werberat (ÖWR) fördert mittels freiwilliger Selbstbeschränkung das verantwortungsbewusste Handeln der Werbewirtschaft und deren Ansehen in der Öffentlichkeit. Er korrigiert Fehlentwicklungen bzw. Missbräuche in der Wirtschaftswerbung und dient damit sowohl dem Konsumenten als auch verantwortungsbewussten Werbeunternehmen. Im Rahmen seiner ordentlichen Generalversammlung im Februar 2020 wurden die Verankerung von Influencer-Marketing im Ethik-Kodex, die Neuausrichtung eines Beirates für Egalität und Chancen sowie eine tiefgreifende Prüfung der Selbstkontrolle auf den Weg gebracht.

Prüfung der Selbstkontrolle

Die Ende 2018 vom Europäischen Parlament und dem EU-Rat angenommene neue Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste unterstreicht die wichtige Rolle von Selbstregulierung. Der Österreichische Werberat ist in der nationalen Umsetzung gefordert, Bestimmungen in den Ethik-Kodex aufzunehmen, die eine funktionierende und richtlinienkonforme Durchsetzung der selbstregulatorischen Werbestandards sicherstellen. Diese Tendenz in Richtung Ko-Regulierung gilt es nun mit dem Ausbau der Selbstkontrolle aufzufangen und drohende Werbeverbote wie bisher zu verhindern. Besonders betroffen ist etwa die Nahrungs- und Genussmittelindustrie. Im ersten Schritt beschäftigt sich der Werberat mit einer grundlegenden Systemanalyse. Dazu wurde am 7. Mai 2019 eine Enquete zum Thema „Selbst- und Ko-Regulierung“ durchgeführt, um die Bedeutung und Chancen von Selbstregulierung national und international zu diskutieren.

Beschwerdebilanz 2019

Im Jahr 2019 wurden beim Österreichischen Werberat insgesamt 338 Beschwerden eingebracht. Diese Anzahl von Beschwerden führte zu 206 Entscheidungen. Dabei stehen 22 Stopp-Entscheidungen und 9 Sensibilisierungssprüchen 50 Entscheidun-

gen gegenüber, die mit „Kein Grund zum Einschreiten“ belegt wurden. Die Zahlen sind gegenüber dem Vorjahr steigend. 338 Beschwerden im Vorjahr stehen 316 aus dem Jahr 2018 gegenüber. 2019 gab es 206 Entscheidungen, 2018 waren es 194.

Der Beschwerdegrund „Geschlechter-diskriminierende Werbung“ führt, wie in den Jahren zuvor, das Ranking mit 76 Entscheidungen (2018: 66) an, auf Platz 2 liegt „Ethik und Moral“ mit 44 Entscheidungen (2018: 36), gefolgt von „Irreführung und Täuschung“ mit 35 Entscheidungen (2018: 31). Angestiegen sind die Gründe „Rassismus“ mit 11 Entscheidungen (2018: 7) und „unlauterer Wettbewerb“ mit 10 Entscheidungen (2018: 2).

Hohe Kooperationsbereitschaft

21 betroffene Unternehmen nahmen ihre Werbemaßnahmen noch vor Einleiten des Beschwerdeverfahrens zurück. Wurde die Maßnahme mit einem „Stopp“ oder einer „Sensibilisierung“ belegt, entfernten oder änderten die meisten Unternehmen ihre Werbemaßnahme. Neben dem Engagement von 240 renommierten Persönlichkeiten der Werbewirtschaft mit der Expertise von Psychologen, Anwälten und NGOs ist die transparente und dialogorientierte Abwicklung von Beschwerden vertrauensstiftend. “

“

Der Österreichische Werberat ist gefordert, Bestimmungen in den Ethik-Kodex aufzunehmen, die eine funktionierende und richtlinienkonforme Durchsetzung der selbstregulatorischen Werbestandards sicherstellen.



ÖWR-Präsident
Michael Straberger

ÖSTERREICHISCHER PRESSERAT

Der Österreichische Presserat ist eine moderne Selbstregulierungseinrichtung im Pressebereich, die der redaktionellen Qualitätssicherung sowie der Gewährleistung der Pressefreiheit dient. Er überwacht dabei den von ihm erstellten Ehrenkodex für die österreichische Presse, welcher Regeln für gutes und verantwortungsvolles journalistisches Handeln enthält und eine ethische Richtschnur für Medien-schaffende darstellt.

Die drei Senate des Presserates wenden den Ehrenkodex auf den konkreten Beschwerdefall an. Der Presserat sieht es darüber hinaus als seine Aufgabe, Missstände im Pressewesen aufzuzeigen und diesen entgegenzuwirken.

Fallstatistik 2019

Die Senate des Presserats behandelten im Jahr 2019 insgesamt 297 Fälle, in 37 Fällen stellten sie Verstöße gegen den Ehrenkodex für die österreichische Presse fest. Fünf dieser Ethikverstöße wurden als geringfügig eingestuft und daher bloß „Hinweise“ ausgesprochen. Die statistischen Zahlen entsprechen ungefähr jenen von 2018 (302 Fälle und 34 Verstöße, davon drei Hinweise). Nachfolgend einige Daten von 2019 zu einzelnen Medien: „Österreich“ 47 Fälle, 14 Verstöße, „Kronen Zeitung“ 51 Fälle, 9 Verstöße, „Wochenblick“ 6 Fälle, 4 Verstöße, „VN“ 10 Fälle, 3 Verstöße, „Heute“ 22 Fälle, 3 Verstöße, „NÖN“ 9 Fälle, 3 Verstöße, „Kleine Zeitung“ 16 Fälle, 2 Verstöße, „Kurier“ 27 Fälle, 2 Verstöße, „Die ganze Woche“ ein Fall und ein Verstoß, „Der Grazer“ 3 Fälle und ein Verstoß, „OÖN“ 7 Fälle und ein Verstoß, „SN“ 6 Fälle und ein Verstoß, „Die Presse“ 12 Fälle und ein Verstoß, „Der Standard“ 48 Fälle, kein Verstoß (Stand: 5. März 2020). Die meisten Ethikverstöße betrafen Persönlichkeitsverletzungen, einige auch Diskriminierungen von Personengruppen. Zu den Persönlichkeitsverletzungen zählten u.a.: Die Bezeichnung von Conchita Wurst als „krank und verhaltensgestört“ in einem Kommentar in der „Kronen Zeitung“; die Veröffentlichung eines Videos, das einen Profilaugläufer beim Blutdoping zeigt

(„heute.at“, „kleinezeitung.at“, „krone.at“, „oe24.at“, „vol.at“); die Veröffentlichung von Bildern der Mordopfer von Kitzbühel („Heute“, „Kronen Zeitung“, „Kurier“, „OE24“, „vol.at“); die Veröffentlichung eines Bildes eines ehemaligen Olympiasiegers in Boxershorts bei seiner Verhaftung („Kronen Zeitung“); die Bekanntgabe des neuen Namens eines wegen Mordes und Sexualstraftaten verurteilten Mannes („Kronen Zeitung“); die Veröffentlichung von Bildmaterial, das einen Schwermord zeigt („krone.at“; „oe24.at“, „wochenblick.at“), sowie der Abdruck eines erfundenen Interviews mit der Witwe eines Ermordeten („Kronen Zeitung“).

Veranstaltungen 2019

Gemeinsam mit verschiedenen Partnerorganisationen organisierte der Presserat auch 2019 wieder verschiedene Veranstaltungen, darunter u.a. „Gewaltverbrechen an Frauen – was müssen Medien beachten?“ und „Terror und Medien – Lässt sich die Presse zum Werkzeug machen?“ Für besonders großen Andrang sorgte der Besuch des vierfachen Pulitzerpreisträgers David Barstow, der Anfang Juni 2019 im Rahmen der Veranstaltung „Investigating Trump“ über die Recherche zu einer Reportage über die Familie Trump und deren Steuertricks berichtete, für die er kurz zuvor mit Kollegen von der „New York Times“ mit seinem vierten Pulitzerpreis ausgezeichnet wurde.

Dieter Henrich zum neuen Präsidenten gewählt

In der Trägervereinssitzung am 4. März 2020 wurde Mag. Dieter Henrich, Geschäftsführer des Verbandes der Regionalmedien Österreichs (VRM), zum neuen Präsidenten gewählt. Wolfgang Sablatnig, BA, Journalist bei der „Tiroler Tageszeitung“ und Vertreter des Presseclubs Concordia im Trägerverein, fungiert als neuer Vizepräsident. Dr. Alexander Warzilek, der seit 2010 die Funktion des Geschäftsführers innehat, wurde für eine weitere Funktionsperiode bis Juni 2025 wiederbestellt. “

ÖZV-INTERN

ÖZV-VOLLVERSAMMLUNG 2019



ÖZV-Präsidentin Claudia Gradwohl, ÖZV-Geschäftsführer Gerald Grünberger

„
Nach dem vergangenen Verbandsjahr kann eine sehr erfreuliche Bilanz gezogen werden.

Die Vollversammlung des Österreichischen Zeitschriften- und Fachmedienverbandes tagte am 11. Juni 2019 in den Räumen des ÖZV. Claudia Gradwohl zog in ihrer Rede Resümee über das vergangene Verbandsjahr, indem sie erstmals als Präsidentin fungierte.

Das Jahr sei vor allem hinsichtlich der politischen Rahmenbedingungen überaus turbulent gewesen, so Gradwohl. Auf Grund des Auseinanderbrechens der Regierung und des parlamentarischen Misstrauensvotums konnten einige medienpolitische Vorhaben bisher nicht umgesetzt werden. Gradwohl nannte in diesem Zusammenhang die Umsetzung der EU-Mehrwertsteuerrichtlinie, die einen reduzierten Mehrwertsteuersatz für ePaper ermöglicht, sowie die europäische Copyright-Richtlinie mitsamt einem Leistungsschutzrecht für Verleger, die der nationalen Umsetzung harrt. Sie betonte in ihrer Rede die Bedeutung einer fairen Finanzierung von Inhalten: „Mit der Entscheidung des

Europäischen Parlaments und der Bestätigung durch den Rat der EU für das neue Urheberrecht ist eine wichtige Grundlage für faire Verhältnisse geschaffen. Sie ist eine wichtige Weichenstellung für den Erhalt von unabhängigem und qualitativem Journalismus in der digitalen Welt.“

Gradwohl ging auch auf die Fachzeitschriften-Entscheiderstudie ein: „Studien zum Leser- und Werbemarkt sind ein wichtiger Teil des Serviceangebots des ÖZV an seine Mitglieder. Die Fachzeitschriften-Entscheiderstudie zeigt die Vorteile von Zeitschriften und Fachmedien deutlich auf. 95 % der österreichischen Entscheider setzen auf Fachmedien – 61 % haben in den letzten zwölf Monaten aus beruflichen Gründen regelmäßig digitale und gedruckte Fachmedien genutzt, 34 % taten dies zumindest gelegentlich. Die durchschnittliche Nutzungsdauer beträgt pro Woche ganze 220 Minuten.“

Claudia Gradwohl fasste die Aktivitäten des ÖZV zusammen: „Nach dem vergangenen Verbandsjahr kann eine sehr erfreuliche Bilanz gezogen werden. Der Verband hat mit seinem neuen Vorstand für seine Mitglieder viel erreicht. Zeitschriften und Fachmedien haben mit dem Service- und Netzwerkfaktor und der schlagkräftigen Vertretung gegenüber der Politik gute Gründe, Teil des ÖZV zu sein. Medien des vielfältigen Marktes in Österreich sind gut beraten, Mitglieder des Verbandes zu werden.“

Gerald Grünberger, Geschäftsführer des ÖZV, ging in seinem Bericht auf die Herausforderung der digitalen Transformation für Zeitschriften- und Fachmedienverlage ein. Ergänzend wies er auf die umfangreichen Angebote und Services des ÖZV hin, etwa die Umstellung der früheren „Presse-Legitimationen“ auf einen allgemein gültigen Presseausweis, sowie auf die Aktivitäten rund um das Inkrafttreten der Datenschutz-Grundverordnung, die von den Mitgliedern stark genutzt wurden. “

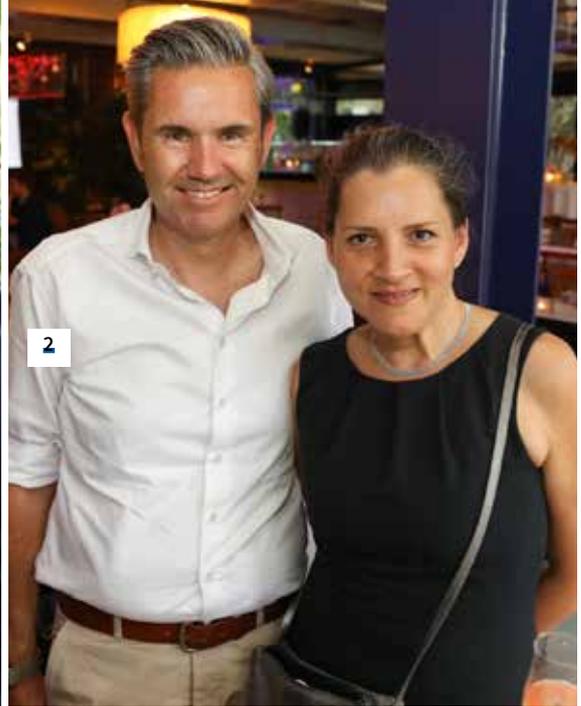
SOMMERLICHER COCKTAIL AM WIENER DONAUKANAL

Kontaktpflege und Networking stellen für die ÖZV-Mitglieder einen besonders wichtigen Aspekt der Verbandsarbeit dar, wie eine interne Umfrage ergeben hat. Um diesem Wunsch Rechnung zu tragen, wurde anlässlich der letztjährigen Vollversammlung am 11. Juni 2019 erstmals zum Cocktail-Empfang geladen. ÖZV-Präsidentin Claudia Gradwohl hieß zahlreiche Branchenvertreter auf der Summerstage an der Rossauer Lände willkommen. Neben den Vorstandsmitgliedern Philipp Ita (Ärzte Verlag), Robert Langenberger (Styria), Hermann Futter (Compass-

Verlag) und Wolfgang Pichler (MANZ Verlag) fanden sich weitere Gäste wie u.a. Marcela Atria (Atrium Consulting), Jürgen Hofer (Horizont), Helmut Kogler (VÖPh), Susanne Koll (OMD), Sabine Kretschmer (MSCT), Karina Moßbeck (VGN), Horst Pirker (VGN), Petra Roschitz (Media Analyse), Helmut Schoba (VGN) und Claudia Volak (ÖAMTC) ein. **«**



1 Philipp Ita (Ärzte Verlag), Claudia Gradwohl (VGN), Gerald Grünberger (ÖZV) **2** Wolfgang Pichler (MANZ Verlag), Paul Pichler (PP Law Office), Hermann Futter (Compass-Verlag) **3** Michael Seidl (Print & Publishing), Matthias Hranayai (Schau TV)



1 Gerald Grünberger (ÖZV), Nadja Vaskovich (ÖZV), André Eckert (oe24.TV)
2 Thomas König (Reichl & Partner), Marcela Atria (Atrium Consulting) **3** Anja Hettesheimer (PHD), Lorenz Stöckl (Kurier), Sabine Kretschmer (MSCT), Sarah Katseras (PP Law Office), Robert Kirchgaßner (PP Law Office), Susanne Koll (OMD) **4** Helmut Kogler (VÖPh), Alfred Gugerell (VÖPh), Wolfgang Pichler (MANZ) **5** Jürgen Hofer (Horizont), Markus Gstöttner (Manstein), Robert Langenberger (Styria Medienhaus Lifestyle) **6** Susanne Herczeg, Helmut Schoba, Claudia Gradwohl (alle VGN) **7** Martin Schwarz, Magdalena Ott (beide WEKA Industrie Medien)



ZEITSCHRIFTEN-SUMMIT UND ZEITSCHRIFTENPREIS

Präsidentin Claudia Gradwohl begrüßte am 14. November 2019 im Ringturm der Vienna Insurance Group eine große Gästeschar zu einem neuen Veranstaltungsformat.

Erstmals wurde der Zeitschriftenpreis, der zum 37. Mal vergeben wurde, mit einem inhaltlichen Programmteil – dem Zeitschriften-Summit – angereichert.

In ihrer Eröffnungsrede betonte Gradwohl die Bedeutung des Zeitschriftenpreises als Auszeichnung für hervorragende journalistische Leistungen: „Der Zeitschriftenpreis des ÖZV versteht sich als Best-Practice-Auszeichnung in der Tradition unseres Gründungspräsidenten Friedrich Funder, der sich hohen ethischen und qualitativen Standards verpflichtet gefühlt hat.“

Für den inhaltlichen Teil der Veranstaltung – dem Zeitschriften-Summit – konnte der ÖZV zwei hochkarätige Speaker gewinnen: Patrick Stoll, Experte für Branding und E-Commerce, befasste sich in seinem Vortrag mit der Rolle des Fachjournalismus im Zeitalter der Influencer. Franz Hirschmugl, Gründer des Grazer Instituts für Markenentwicklung, wiederum führte aus, was Zeitschriften von Marken lernen können.

Sechs Sieger beim Österreichischen Zeitschriftenpreis 2019

Mit dem Zeitschriftenpreis prämiert der Österreichische Zeitschriften- und Fachmedienverband (ÖZV) seit 1983 besonders gelungene journalistische Arbeiten. ÖZV-Präsidentin Claudia Gradwohl und Universitätsprofessor DDr. Matthias Karmasin, der die Keynote zu der Preisverleihung hielt, überreichten die Trophäen. Rainer Seebacher erhielt den Zeitschriftenpreis in der Kategorie Politik und Wirtschaft für seine Magazinstrecke „Die Verkettung der Welt“ in der Zeitschrift „update“. Darin analysiert und erklärt er, wie



die revolutionäre Blockchain-Technologie die Geschäftsmodelle verändert und beschreibt Chancen und Bedrohungen sowie konkrete Anwendungsfelder.

Für ihren Artikel „Die Ross lassen di net im Stich“, erschienen in der „Pferderevue“, konnte Eva Morawetz die Kategorie Umwelt, Jagd und Natur für sich entscheiden. In ihrem Beitrag beschreibt sie mit großer Detailkenntnis die Win-win-Situation, welche sich aus dem zeitgemäßen Einsatz von Arbeitspferden ergibt, wie gefährdete Nutztiere wie der Noriker in der Landwirtschaft neue Aufgaben finden, die Vorteile für Züchter und wie die Umwelt davon profitiert.

Die Reportage „Im toten Winkel“ im Magazin „Wienerin“ von Eja Kapeller überzeugte die Jury in der Kategorie Life-

Rainer Seebacher („update“), Michaela Neubauer („GESUND & LEBEN“), Eja Kapeller („WIENERIN“), Florian Wimmer, Christian Hartl, Daniel Fuchsberger (alle drei „Der Vierzeiler – Zeitschrift für Musik, Kultur & Volksleben“), Martin Kugler („UNIVERSUM Magazin“), Eva Morawetz („Pferderevue“)

”
Der Zeitschriftenpreis des ÖZV versteht sich als Best-Practice-Auszeichnung in der Tradition unseres Gründungspräsidenten Friedrich Funder.

- 1 Claudia Gradwohl (VGN)
- 2 Wolfgang Haas (Vienna Insurance Group)

style, Gesundheit und Soziale Verantwortung. Eine nüchterne Analyse ohne Skandalisierung zu den dramatischen Mordzahlen bei Frauen Anfang dieses Jahres, in der sie der Frage nachspürt, ob das österreichische Rechtssystem dafür ausreichend gerüstet ist und ob faire Verfahren gewährleistet sind.

In der Kategorie Wissenschaft, Technik und Forschung wurde der Beitrag von Martin Kugler mit dem Titel „Bits&Bytes im Stall und auf dem Acker“, welcher im „UNIVERSUM Magazin“ erschienen ist, prämiert. In seinem Artikel beschreibt Martin Kugler eindrucksvoll, wie neue Technologien die landwirtschaftliche Bewirtschaftung revolutionieren und einerseits positive Effekte für die Umwelt und das Klima hervorrufen und andererseits den wachsenden Hunger der Weltbevölkerung befriedigen

können. Die Trophäe in der Kategorie Corporate Publishing holte der Verein Steirisches Volksliedwerk mit seiner Publikation „Der Vierzeiler – Zeitschrift für Musik, Kultur & Volksleben“. Die Quartalszeitschrift wird seit 40 Jahren publiziert und widmet sich in jeder Ausgabe einem Schwerpunktthema, welches aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet wird. Seit 2017 werden auch regelmäßig unterschiedliche Regionen der Steiermark aufgegriffen und porträtiert. Der Dr. Rudolf Bohmann-Nachwuchspreis der lediglich alle zwei Jahre vergeben wird, ging 2019 an die 23-jährige Journalistin Michaela Neubauer für ihre Veröffentlichungen im Magazin „Gesund & Leben“.

Der Juryvorsitzende und Geschäftsführer des Kuratoriums für Journalistenausbildung Nikolaus Koller wählte die prämierten Beiträge gemeinsam mit der PRVA-Präsidentin und Kommunikationswissenschaftlerin Julia Wippersberg, dem Chefredakteur des Fachmagazins „Österreichischer Journalist“ Georg Taitl, dem Österreich-Repräsentanten der deutschen Wochenzeitung „Die Zeit“ Sebastian Loudon, dem Chefredakteur der Branchenzeitschrift „Horizont“ Jürgen Hofer und ÖZV-Geschäftsführer Gerald Grünberger aus. Insgesamt begutachtete die Jury über 70 Einreichungen für den Österreichischen Zeitschriftenpreis 2019. “





3



4



5



6



7

3 Universitätsprofessor Matthias Karmasin 4 Eva Morawetz („Pferderevue“)
 5 Eja Kapeller („WIENERIN“) 6 Martin Kugler („UNIVERSUM Magazin“)
 7 Universitätsprofessor Matthias Karmasin, Marcela Atria (Atrium Consulting), Christian Haas („Der Vierzeiler – Zeitschrift für Musik, Kultur & Volksleben“), Claudia Gradwohl (VGN Medien Holding GmbH), Daniel Fuchsberger, Florian Wimmer (beide „Der Vierzeiler – Zeitschrift für Musik, Kultur & Volksleben“) 8 Michaela Neubauer („GESUND & LEBEN“) 9 Franz Kahrer (REGAL Verlagsgesellschaft), Gerald Grünberger (ÖZV), Roland Pirker (REGAL Verlagsgesellschaft)



8



9



10



11



12



13

10 Gerald Grünberger (ÖZV), Claudia Gradwohl (VGN), Wolfgang Haas (Vienna Insurance Group) **11** Hermann Futter (Compass-Verlag), Marcela Atria (Atrium Consulting) **12** Patrick Stoll (Station AG), Claudia Gradwohl (VGN), Franz Hirschmugl (Institut für Markenentwicklung) **13** Peter Morawetz (PMCC - Peter Morawetz Coaching & Consulting), Claudia Volak, Martin Wolf (Österreichische Post) **14** Nadja Vaskovich (ÖZV), Maresa Wolkenstein (sdo), Paul Pichler (PP Law Office) **15** Jürgen Hofer („Horizont“), Dagmar Lang (Manstein), Günther Greul (TAI Tourist Austria & International) **16** Philipp Ita (Ärzte Verlag), Universitätsprofessor Matthias Karmasin



14



15



16

ADVENTEMPfang 2019: GUTE STIMMUNG TROTZ EISIGER TEMPERATUREN

Mehr als 200 Entscheidungsträger aus Medien, Politik und Wirtschaft sind am 4. Dezember 2019 der Einladung des Verbandes Österreichischer Zeitungen und des Österreichischen Zeitschriften- und Fachmedienverbandes gefolgt und verbrachten den traditionellen Adventempfang auf der Terrasse des Café Landtmann.

Bei Glühwein und Punsch genoss die hochkarätige Gästeschar das vorweihnachtliche Ambiente und ließ ein ereignisreiches und bewegtes Jahr Revue passieren. Der ÖZV nutzte die Gelegenheit, um sich bei den anwesenden Branchenkollegen, Geschäftspartnern und Stakeholdern für die gute und offene Zusammenarbeit zu bedanken.

Seitens der Politik begrüßten ÖZV-Präsidentin Claudia Gradwohl, Geschäftsführer Gerald Grünberger sowie VÖZ-Präsident Markus Mair unter anderem die Zweite Nationalratspräsidentin Doris Bures, Medienminister Alexander Schallenberg, sowie die Nationalratsabgeordneten Wolfgang Gerstl, Andreas Ottenschläger (beide ÖVP) und Nikolaus Scherak (NEOS).

Auch die ÖZV-Vizepräsidenten Rainer Eder, Dagmar Lang und Robert Langenberger sowie die ÖZV-Vorstände Claudia Volak, Philipp Ita und Wolfgang Pichler wohnten dem Adventempfang bei.

Neben hochkarätigen Branchenvertretern wie dem Präsidenten der Journalistengewerkschaft Eike-Clemens Kullmann, Clemens Pig (APA), Oliver Stribl (RTR) und VÖP-Präsident Ernst Swoboda und Peter Lammerhuber (GroupM) war auch der ORF stark vertreten – unter anderem mit ORF-Channelmanagerin Lisa Totzauer, ORF-Enterprise-GF Oliver Böhm und Marketing-Chef Martin Biedermann.

Darüber hinaus folgten zahlreiche Ehrengäste wie Marlene Auer („kurier freizeit“), Karin Bauer („Tiroler Sonntag“), Alexandra Beier-Cizek (ÖAK), Johannes Bruckenberg (APA), Hans Gasser (Medienbe-



rater), Thomas Götz („Kleine Zeitung“), Markus Deutsch (FV Werbung), Georg Doppelhofer (Regionalmedien Austria), Dinko Fejzuli („medianet“), Martin Gaiger (Telekurier), Max Hafele („Tiroler Tageszeitung“), Dieter Henrich (Verband der Regionalmedien Österreichs), Michael Himmer (GroupM Austria), Gerlinde Hinterleitner („Der Standard“), Jürgen Hofer („Horizont“/„bestseller“), Martina Hohensinn (KommAustria), Matthias Karmasin (Universität Klagenfurt), Andreas Koller („Salzburger Nachrichten“), Martin Kotynek („Der Standard“), Daniela Kraus (Presseclub Concordia), Dagmar Lang (Manstein), Robert Langenberger (Styria Medienhaus Lifestyle), Hans Metzger („tele“), StS a.D. Franz Morak, Christian Rainer („profil“), Publizist Claus Reitan, Franz

Gerald Grünberger (ÖZV), Rainer Nowak („Die Presse“), Zweite Präsidentin des NR Doris Bures, Alexander Schallenberg (BM für EU, Kunst, Kultur und Medien), Christian Rainer („profil“)

”

Alljährlicher Fixpunkt der Verlegerverbände.

Josef Rupprecht („martinus“), Herbert Scheiblauber („Gewinn“), Katharina Schell (APA), Anja Schmidt (Mediaprint), Berater Friedrich Stickler,

Matthias Stöcher („Der Standard“), Michael Straberger (Werberat), Eva Weissenberger (WKO), Alexander Warzilek (Österreichischer Presserat) und Wolfgang Zekert („Österreich“) der Einladung des ÖZV. “



1 Wolfgang Pichler (MANZ Verlag), Gerald Grünberger (ÖZV), Philipp Ita (Ärzte Verlag) **2** Friedrich Dungl (NÖ Pressehaus), Claudia Gradwohl, Helmut Schoba (beide VGN) **3** Helmut Schoba, Michael Drexler (beide VGN), Nadja Vaskovich (ÖZV), Robert Langenberger (Styria Medienhaus Lifestyle), Claudia Gradwohl (VGN), Philipp Ita (Ärzte Verlag) **4** Helmut Hanusch, Claudia Gradwohl (beide VGN) **5** Franz Medwenitsch (IFPI), Gerald Grünberger (ÖZV), Wolfgang Gerstl (Abg.z.NR ÖVP), Mariusz Jan Demner (Demner, Merlicek & Bergmann), Martina Hohensinn (KommAustria) **6** Paul Pichler (Paul Pichler Law Office), Dagmar Lang (Manstein)



7



8



9



10

7 Wolfgang Pichler (MANZ), Wolfgang Brandstetter, Rainer Eder (Österreichischer Agrarverlag) 8 Michael Himmer (GroupM), Jürgen Hofer (Horizont) 9 Helmut Kogler (VÖPh), Maurizio Berlini (Goldbach Austria), Ernst Swoboda (KRONEHIT Radio) 10 Robert Langenberger (Styria Medienhaus Lifestyle), Ulrike Marinoff (Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien) 11 Axel F. Ganster (Medical Media Consulting), Marc Zimmermann (POPOP TV und Film Produktion) 12 Robert Langenberger (Styria Medienhaus Lifestyle), Georg Unger (NGS GLOBAL)



11



12

ÖZV-VORSTANDSMITGLIEDER



Präsidentin:
Mag. Claudia GRADWOHL
VGN Medien Holding

Weitere Vorstandsmitglieder:



DI Dr. Rainer EDER
Österreichischer Agrarverlag
Druck- und Verlags Gesellschaft
Vizepräsident



Mag. Dagmar LANG
Manstein Verlag
Vizepräsidentin



DDr. Gabriele AMBROS
Holzhausen Verlag



Mag. Philipp ITA
Ärzte Verlag



Mag. Robert LANGENBERGER
Styria Medienhaus Lifestyle GmbH
Vizepräsident



Hermann FUTTER
Compass-Verlag
Schriftführer



Thomas LETZ
Österreichischer
Wirtschaftsverlag



Dr. Wolfgang PICHLER
MANZ'sche Verlags- und
Universitätsbuchhandlung



Erwin GOLDFUSS
LW Werbe- und Verlags GmbH
Stv. Schriftführer



Mag. Claudia VOLAK
ÖAMTC-Verlag GmbH
Kassierin



Dr. Alois SILLABER
Springer-Verlag GmbH



Florian ZANGERL
WEKA Industrie
Medien GmbH

DIE MITGLIEDER DES ÖZV

1000 und 1 Buch – Das Magazin für Kinder- und Jugendliteratur
Internationales Institut für Jugendliteratur und Leseforschung
Mayerhofgasse 6, 1040 Wien
www.1001buch.at

55plus-magazin.net
55PLUS Medien GmbH
Mexikoplatz 17/13, 1020 Wien
www.55plus-magazin.net

ADLER Zeitschrift für Genealogie und Heraldik
Heraldisch-Genealogische Gesellschaft „Adler“
Universitätsstraße 6/9b Postfach 7, 1095 Wien
www.adler-wien.at

Agrartechnik Österreich
Österreichischer Agrarverlag, Druck- und Verlags GmbH. Nfg. KG
Sturzgasse 1a, 1140 Wien
www.av-medien.at

Alpenpost – Zeitung des steirischen Salzkammergutes, ARGE für Wirtschafts-PR und Öffentlichkeitsarbeit Im Steirischen Salzkammergut
Kammerhofgasse 227, 8990 Bad Aussee
www.alpenpost.at

Apotheker Krone
Ärztelkrone VerlagsgesmbH
Seidengasse 9/Top 1.1., 1070 Wien
www.medmedia.at/medien/apothekerkrone/

A-Punkt
ALCAR HERINGRAD GMBH
Leobersdorfer Straße 24, 2552 Hirtenberg
www.alcar.at

Architektur & Bau FORUM
Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH
Grünbergstraße 15/Stiege 1, 1120 Wien
www.bauforum.at

architektur.aktuell
Architektur Aktuell GmbH
Loquaipplatz 12/8, 1060 Wien
www.architektur-aktuell.at

Architekturjournal Wettbewerbe
Verlag Holzhausen GmbH
Leberstraße 122, 1110 Wien
www.wettbewerbe.cc

artmagazine.cc
artmagazineKunst-Informationsgesellschaft m.b.H.
Breitenfurter Straße 394/Haus 10, 1230 Wien
artmagazine.cc

Ärzte Exklusiv
Ärzte Verlag GmbH
Währinger Straße 65, 1090 Wien
www.aerzte-exklusiv.at/de

Ärzte Woche
Springer-Verlag GmbH
Prinz-Eugen-Straße 8–10, 1040 Wien
www.springermedizin.at/aerztewoche

Ärzte Krone
Ärztelkrone VerlagsgesmbH
Seidengasse 9, 1070 Wien
www.medmedia.at/medien/aerztekrone

ASVÖ Newsletter
Allgemeiner Sportverband Österreichs
Dommayergasse 8, 1130 Wien
www.asvoe.at

auskunft.at
Compass-Verlag GmbH
Matznergasse 17, 1140 Wien
auskunft.at

Austria Innovativ
Verlag Holzhausen GmbH
Leberstraße 122, 1110 Wien
www.austriainnovativ.at

AUTO & Wirtschaft
A&W-Verlag GmbH
Inkustraße 16, 3400 Klosterneuburg
autoundwirtschaft.at

AUTO aktuell
CB-Verlags GesmbH
Haydngasse 6, 1060 Wien
www.autoaktuell.at

auto touring
**Österreichischer Automobil-,
Motorrad- und Touring Club (ÖAMTC)**
Baumgasse 129, 1030 Wien
www.oeamtc.at/autotouring

Auto-Information
A&W Verlag GmbH
Inkustraße 16, 3400 Klosterneuburg
at.awverlag.com

Automotive
Verlag Holzhausen GmbH
Leberstraße 122, 1110 Wien
www.automotive-online.at

autorevue
VGN Medien Holding GmbH
Tabornstraße 1-3, 1020 Wien
www.vgn.at/autorevue

AUTOSERVICE
WEKA Industrie Medien GmbH
Dresdner Straße 43, 1200 Wien
autoservice.co.at

Baublatt Österreich
specialmedia.com GmbH
Johann Strauss Gasse 7/2/5, 1040 Wien
www.baublatt.at

Besseres Obst
**Österreichischer Agrarverlag Druck-
und Verlags GmbH. Nfg. KG**
Sturzgasse 1a, 1140 Wien
www.besseres-obst.at

best banking
bestbanking medien
Semperstraße 41/2/24, 1180 Wien
www.bestbanking.at

Bestseller
Manstein Zeitschriftenverlagsges.m.b.H
Brunner Feldstraße 45, 2380 Perchtoldsdorf
www.bestseller.at

BHM – Berg- und Hüttenmännische Monatshefte
Springer-Verlag GmbH
Prinz-Eugen-Straße 8-10, 1040 Wien
bhm-online.at

Bienen aktuell
Landwirt Agrarmedien GmbH
Hofgasse 5, 8010 Graz
www.bienenaktuell.com

brandaus
Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband
Langenlebarner Straßer 108, 3430 Tulln
www.noe122.at

Bühne – Österreichs Theater- und Kulturmagazin
Wiener Bühnenverein
Linke Wienzeile 6, 1060 Wien
www.vgn.at/buehne

C.A.S.H. – Das Handelsmagazin
Manstein Zeitschriftenverlagsges.m.b.H.
Brunner Feldstraße 45, 2380 Perchtoldsdorf
www.cash.at

Camping Revue
Österreichischer Camping Club (ÖCC)
Baumgasse 129, 1030 Wien
www.campingclub.at

CliniCum derma
Medizin Medien Austria GmbH
Grünbergstraße 15/Stiege 1, 1120 Wien
medizin-medien.at/print/clinicum-derma/

CliniCum innere
Medizin Medien Austria GmbH
Grünbergstraße 15/Stiege 1, 1120 Wien
medizin-medien.at/print/clinicum/

CliniCum neuropsy
Medizin Medien Austria GmbH
Grünbergstraße 15/Stiege 1, 1120 Wien
medizin-medien.at/print/clinicum-neuropsy/

CliniCum onko
Medizin Medien Austria GmbH
 Grünbergstraße 15/Stiege 1, 1120 Wien
medizin-medien.at/print/clinicum-onko/

CliniCum pneumo
Medizin Medien Austria GmbH
 Grünbergstraße 15/Stiege 1, 1120 Wien
medizin-medien.at/print/clinicum-pneumo/

CliniCum uro&gyn
Medizin Medien Austria GmbH
 Grünbergstraße 15/Stiege 1, 1120 Wien
medizin-medien.at

CODA – Zeitschrift der Musikergilde
Musiker-Komponisten-Autorengilde
 Hofgasse 2/13, 1050 Wien
www.musikergilde.at

Color
Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH
 Grünbergstraße 15/Stiege 1, 1120 Wien
www.bauforum.at/color

dach wand
Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH
 Grünbergstraße 15/Stiege 1, 1120 Wien
www.dachwand.at

DAG Österreichische Zeitschrift
für das ärztliche Gutachten
 MANZ'sche Verlags- und
 Universitätsbuchhandlung GmbH
 Johannesgasse 23, 1010 Wien
www.manz.at

Das österreichische Industriemagazin
WEKA Industrie Medien GmbH
 Dresdner Straße 43, 1200 Wien
industriemagazin.at

DeineAPOTHEKE
Österreichische Apotheker-
Verlagsgesellschaft m.b.H.
 Spitalgasse 31A, 1090 Wien
www.apoverlag.at

Der Anblick
Steirische Landesjägerschaft
 Rottalgasse 24, 8010 Graz
www.anblick.at

Der Hinterbrühler
Der Hinterbrühler Redaktion
 Süddruckgasse 4, 2512 Tribuswinkel
www.derhinterbruehler.at

Der neue Konditor
Verlag Alphonsus
 Hollandstraße 7/22, 1020 Wien

Der österreichische Installateur
Verlag Holzhausen GmbH
 Leberstraße 122, 1110 Wien
www.derinstallateur.at

Der Österreichische Journalist
Verlag Johann Oberauer GmbH
 Fliederweg 4, 5301 Salzburg-Eugendorf
www.journalist.at

Der Pflanzenarzt
Österreichischer Agrarverlag Druck-
und Verlags GmbH. Nfg. KG
 Sturzgasse 1a, 1140 Wien
www.der-pflanzenarzt.at

der Plan
Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten
für Wien, Niederösterreich und Burgenland
 Karlsgasse 9, 1040 Wien
wien.arching.at

Der Reitwagen
Der Reitwagen ZeitschriftenverlagsgesmbH
 Obertriesting 49, 2572 Kaumberg
www.reitwagen.at

Der Vierzeiler – Zeitschrift für Musik
und Kultur und Volksleben
Verein Steirisches Volksliedwerk
 Sporgasse 23/III, 8010 Graz
www.steirisches-volksliedwerd.at

Der Waldbauer
Österreichischer Agrarverlag Druck-
und Verlags GmbH. Nfg. KG
Sturzgasse 1a, 1140 Wien
www.derwaldbauer.at

Der Winzer
Österreichischer Agrarverlag Druck-
und Verlags GmbH. Nfg. KG
Sturzgasse 1a, 1140 Wien
www.der-winzer.at

Die Briefmarke
Verband Österreichischer
Philatelistenvereine (VÖPh)
Getreidemarkt 1, 1060 Wien
www.voeph.at

**Die Gemeinde – Offizielles Organ
der Israelitischen Kultusgemeinde Wien**
Israelitische Kultusgemeinde Wien
Seitenstettengasse 4, 1010 Wien
www.ikg-wien.at

Die Handelszeitung
Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH
Grünbergstraße 15/Stiege 1, 1120 Wien
www.handelszeitung.at

Die Vitrine
Gabriele Kaiser
Hütteldorferstraße 211/10, 1140 Wien
dievitrine.blogspot.com

die wirtschaft
Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH
Grünbergstraße 15/Stiege 1, 1120 Wien
www.die-wirtschaft.at

Dispo
WEKA Industrie Medien GmbH
Dresdner Straße 43, 1200 Wien
dispo.cc

DIVA
Styria Medienhaus Lifestyle & Co KG
Ghegastraße 3, 1030 Wien
www.diva-online.at

Doktor in Wien
Ärztchamber für Wien
Weihburggasse 10-12, 1010 Wien
www.aekwien.at/doktorinwien

e & i – Elektrotechnik und Informationstechnik
Springer-Verlag GmbH.
Prinz-Eugen-Straße 8-10, 1040 Wien
www.springer.com

E & W
Motopress Werbe- und VerlagsgesmbH.
Mariahilfer Straße 167/18, 1150 Wien
elektro.at

ecolex Fachzeitschrift für Wirtschaftsrecht
MANZ'sche Verlags- und
Universitätsbuchhandlung GmbH
Johannesgasse 23, 1010 Wien
www.ecolex.at

EF-Z Zeitschrift für Ehe- und Familienrecht
MANZ'sche Verlags- und
Universitätsbuchhandlung GmbH
Johannesgasse 23, 1010 Wien
www.manz.at/ef-z

Ehe und Familien
Katholischer Familienverband Österreichs
Spiegelgasse 3/3/9, 1010 Wien
www.familie.at

Elektrojournal
Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH
Grünbergstraße 15/ Stiege 1, 1120 Wien
www.elektrojournal.at

elektronik report
WEKA Industrie Medien GmbH
Dresdner Straße 43, 1200 Wien
industriemedien.at

Elektropraxis
WEKA Industrie Medien GmbH
Dresdner Straße 43, 1200 Wien
www.energieweb.at

e-media

VGN Medien Holding GmbH
Taborstraße 1-3, 1020 Wien
www.e-media.at

Erziehung & Unterricht

Österreichischer Bundesverlag Schulbuch GmbH & Co. KG
Lassallestraße 9b, 1020 Wien
www.oebv.at

eSignatur – Umweltzeicheninfoblatt

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
www.umweltzeichen.at

EuroKommunal

vmk-Verlag Richard Wawricka
Wagramer Straße 4/2908, 1220 Wien
www.eurokommunal.com

european surgery

Springer-Verlag GmbH.
Prinz-Eugen-Straße 8-10, 1040 Wien
www.springer.com

ExtraDienst

MG Mediengruppe GmbH
Zieglergasse 1, 1072 Wien
www.extradienst.at

Extra Golf & Reisen

Payer & Payer GesmbH
Winzerstraße 23, 1130 Wien
www.extra.golf

Falstaff-Magazin

Falstaff Verlags-GmbH
Führichgasse 8, 1010 Wien
www.falstaff.at

Fangfrisch

Österreichischer Agrarverlag Druck- und Verlags GmbH. Nfg. KG
Sturzgasse 1a, 1140 Wien
www.fangfrisch.at

FILM + VIDEO Report

Österreichisches Filmservice KG
Schaumburgergasse 18, 1040 Wien
www.filmserviceinternational.com

firmeninfo.at

Compass-Verlag GmbH
Matznergasse 17, 1140 Wien
www.firmeninfo.at

Firmenwagen

WEKA Industrie Medien GmbH
Dresdner Straße 43, 1200 Wien
firmenwagen.co.at

Fleckvieh Austria

Landwirt Agrarmedien GmbH
Hofgasse 5, 8010 Graz
www.fleckvieh.at

Fleisch & Co – Die Österreichische

Fleischerzeitung
Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH
Grünbergstraße 15/ Stiege 1, 1120 Wien
www.fleischerzeitung.at

Forstzeitung

Österreichischer Agrarverlag Druck- und Verlags GmbH. Nfg. KG
Sturzgasse 1a, 1140 Wien
www.forstzeitung.at

FOTO objektiv

Publitech Zeitschriften- und Buch-Verlag e.U.
Lichtensteinstraße 12/1, 1090 Wien
www.fotoobjektiv.at

Freie Fahrt

ARBÖ, Auto-, Motor- und Radfahrerbund Österreichs, Bundesorganisation
Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien
www.freiefahrt.at

Freiheit

Österreichischer Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbund (ÖAAB)
Lichtenfelsgasse 7, 1010 Wien
www.oeaab.com

Freizeit-Journal
Milde Verlag GesmbH.
Ocwirkgasse 3, 1210 Wien
freizeit-journal.at

GARTEN + HAUS
Österreichischer Agrarverlag
Druck- und Verlags GmbH. Nfg. KG
Sturzgasse 1a, 1140 Wien
www.garten-haus.at

Gärtner + Florist
Österreichischer Agrarverlag
Druck- und Verlags GmbH. Nfg. KG
Sturzgasse 1a, 1140 Wien
www.gaertner-und-florist.at

gebäude installation
Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH
Grünbergstraße 15/ Stiege 1, 1120 Wien
www.bauforum.at/gebaeude-installation

GENUSS
Österreichischer Agrarverlag
Druck- und Verlags GmbH. Nfg. KG
Sturzgasse 1a, 1140 Wien
www.genuss-magazin.eu

Gesundes Tirol
Ärztchamber für Tirol
Anichstraße 7, 6020 Innsbruck
www.aektirol.at

getränke
Verband der Getränkehersteller Österreichs
Zaunergasse 1-3, 1030 Wien
getraenkeverband.at

Glas
Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH
Grünbergstraße 15/ Stiege 1, 1120 Wien
www.glaszeitung.at

GO!
Pubbles FilmgesmbH
Wilhelminenstraße 91/IIc, 1160 Wien
www.go-motormagazin.at

Golfrevue – Österreichs Magazin
für den Golfsport
VGN Medien Holding GmbH
Taborstraße 1-3, 1020 Wien
www.golfrevue.at

GUSTO – Das österreichische Kochjournal
VGN Medien Holding GmbH
Taborstraße 1-3, 1020 Wien
www.gusto.at

Haus & Eigentum
Österreichischer Agrarverlag
Druck- und Verlags GmbH. Nfg. KG
Sturzgasse 1a, 1140 Wien
www.haus-und-eigentum.at

HAUSTEC
HAUSTEC Fachmedien Zeitschriften
und Buchverlag Erich St. Peischl
Billrothstraße 79a/Top 9, 1190 Wien
www.haustec.cc

HGV-PRAXIS
Manstein Zeitschriftenverlagsges.m.b.H
Brunner Feldstraße 45, 2380 Perchtoldsdorf
www.hgvpraxis.at

HLK Heizung, Lüftung, Klimatechnik
WEKA Industrie Medien GmbH
Dresdner Straße 43, 1200 Wien
hlk.co.at

Holz Design
Österreichischer Agrarverlag
Druck- und Verlags GmbH. Nfg. KG
Sturzgasse 1a, 1140 Wien
www.av-medien.at

Holzbau Austria
Österreichischer Agrarverlag
Druck- und Verlags GmbH. Nfg. KG
Sturzgasse 1a, 1140 Wien
www.holzbau-austria.at

Holzkurier
Österreichischer Agrarverlag
Druck- und Verlags GmbH. Nfg. KG
Sturzgasse 1a, 1140 Wien
www.holzkurier.com

HORIZONT

Manstein Zeitschriftenverlagsges.m.b.H
 Brunner Feldstraße 45, 2380 Perchtoldsdorf
www.horizont.at

hotel & TOURISTIK

Manstein Zeitschriftenverlagsges.m.b.H
 Brunner Feldstraße 45, 2380 Perchtoldsdorf
www.manstein.a

Immobilien Fokus (ImmoFokus)

GNK Media House GmbH
 Breitwiesergutstraße 10, 4020 Linz
www.immo-timeline.at

immolex Zeitschrift für neues

Miet- und Wohnrecht
MANZ'sche Verlags- und
Universitätsbuchhandlung GmbH
 Johannessgasse 23, 1010 Wien
www.immolex.at

intre

MACK CROSS MEDIA
 Zedlitzgasse 5/104, 1010 Wien
www.intre.cc

ISR – Internationale Seilbahn-Rundschau

Verlag Holzhausen GmbH
 Leberstraße 122, 1110 Wien
www.isr.at

JAP Juristische Ausbildung und Praxis

MANZ'sche Verlags- und
Universitätsbuchhandlung GmbH
 Johannessgasse 23, 1010 Wien
www.manz.at/jap

JÖ-Jugendmagazin

„Jungösterreich“ Zeitschriftenverlag
GmbH. & Co. KG
 Sillgasse 8, 6020 Innsbruck
www.lehrerservice.at

Journal für Ernährungsmedizin

Verlagshaus der Ärzte – Gesellschaft für Medien-
produktion und Kommunikationsberatung GmbH
 Nibelungengasse 13, 1010 Wien
www.jem-online.at

Journal Graz

Journal Graz Pertzl KG
 Elariweg 6, 8054 Graz-Seiersberg
www.journal-graz.at

Keramische Rundschau

Fachverlag Impactmedia
 Dornbacherstraße 93, 1170 Wien
www.impactmedia.at

Key Account

Österreichischer Agrarverlag
Druck- und Verlags GmbH. Nfg. KG
 Sturzgasse 1a, 1140 Wien
www.key-account.at

KFZ Wirtschaft

Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH
 Grünbergstraße 15/ Stiege 1, 1120 Wien
www.kfz-wirtschaft.at

Kulturní Klub

Kulturklub der Tschechen und
Slowaken in Österreich
 Mohsgasse 30/9, 1030 Wien
www.kulturklub.at

kunst und kirche

Medecco Holding GmbH
 Loquaiplatz 12/9a, 1060 Wien
www.kunstundkirche.com

Land der Berge

LW Werbe- und Verlags GmbH
 Ringstraße 44/1. Stock, 3500 Krems
www.lannderberge.at

Landwirt

Landwirt Agrarmedien GmbH
 Hofgasse 5, 8010 Graz
www.landwirt-media.com

LAUFSPORT Marathon –

Das Magazin rund ums Laufen
LW Werbe- und Verlags GmbH
 Ringstraße 44/1. Stock, 3500 Krems
www.laufsport-marathon.at

Lebensmittelhandwerk
Österreichischer Agrarverlag
Druck- und Verlags GmbH. Nfg. KG
Sturzgasse 1a, 1140 Wien
www.daslebensmittelhandwerk.at

Logistik Express
Markus Jaklitsch
Hameaustraße 44, 1190 Wien
www.logistik-express.com

Lust aufs Leben
VGN Medien Holding GmbH
Taborstraße 1-3, 1020 Wien
www.lustaufsleben.at

LUX
„Jungösterreich“ Zeitschriftenverlag
GmbH & Co. KG
Sillgasse 8, 6020 Innsbruck
www.jungoesterreich.at

Medical Tribune
Medizin Medien Austria GmbH
Grünbergstraße 15/Stiege 1, 1120 Wien
www.medical-tribune.at

Medien und Recht
Medien und Recht Verlags GmbH
Danhausergasse 6, 1040 Wien
www.medien-recht.com

Medienimpulse
Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5, 1010 Wien
journals.univie.ac.at/index.php/mp

Medizin populär
Verlagshaus der Ärzte – Gesellschaft für Medien-
produktion und Kommunikationsberatung GmbH
Nibelungengasse 13, 1010 Wien
www.medizinpopulaer.at

Mein Wien
Stadt Wien – MA 53 Presse-
und Informationsdienst
Rathaus Stiege 3, 1010 Wien
club.wien.at

memo – magazine of european medical oncology
Springer-Verlag GmbH
Prinz-Eugen-Straße 8-10, 1040 Wien
www.springermedizin.com

Metall
Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH
Grünbergstraße 15/ Stiege 1, 1120 Wien
www.metallzeitung.at

Mini-Spatzenpost
„Jungösterreich“ Zeitschriftenverlag
GmbH & Co KG
Sillgasse 8, 6020 Innsbruck
www.lehrerservice.at

Miss
MissMEDIA GmbH
Hainburger Straße 33, 1030 Wien
www.miss.at

MM MaschinenMarkt
TECHNIK & MEDIEN Verlagsges.m.b.H.
Traviatagasse 21-29/8/2, 1230 Wien
www.technik-medien.at

MOTOR Freizeit & Trends
MOTOR Freizeit & Trends Pressegesellschaft m.b.H.
Im Plattner 17, 6833 Klaus
www.motor-freizeit-trends.at

Neuropsychiatrie
Springer-Verlag GmbH
Prinz-Eugen-Straße 8-10, 1040 Wien
www.springer.com/journal/40211

Oase des Friedens
Zeleborgasse 22 /4, 1120 Wien
oasesdesfriedens.at

ÖAZ – Österreichische Apotheker-Zeitung
Österreichische Apotheker-
Verlagsgesellschaft m.b.H.
Spitalgasse 31, 1090 Wien
www.oeaz.at

ÖBI – Österreichische Blätter für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht
Österreichische Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht
 Riemergasse 14, 1010 Wien
www.manz.at/oeb1

ÖGZ – Österreichische Gastronomie- & Hotel-Zeitung
Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH
 Grünbergstraße 15/ Stiege 1, 1120 Wien
www.gast.at

ÖIAZ Österreichische Ingenieur- und Architekten-Zeitschrift
ÖIAZ – Österr. Ingenieur- und Architekten-Verein
 Eschenbachgasse 9, 1010 Wien
www.oia.v.at

OIZ Österreichische Immobilien Zeitung
Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH
 Grünbergstraße 15/ Stiege 1, 1120 Wien
www.oiz.at

ÖJZ Österreichische Juristen-Zeitung
MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH
 Johannesgasse 23, 1010 Wien
www.oejz.at

ÖMZ – Österreichische Militärische Zeitschrift
Republik Österreich/ Bundesministerium für Landesverteidigung, BMLV
 Roßauer Lände 1, 1090 Wien
www.oemz-online.at

ÖNZ Österreichische Notariatszeitung
MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH
 Johannesgasse 23, 1010 Wien
www.manz.at/nz

OÖ Wirtschaft – Die Zeitung für Oberösterreichs Unternehmen
Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH
 Grünbergstraße 15/ Stiege 1, 1120 Wien
news.wko.at

Österreichische Ärztezeitung
Verlagshaus der Ärzte – Gesellschaft für Medienproduktion und Kommunikationsberatung GmbH
 Nibelungengasse 13, 1010 Wien
www.aerztezeitung.at

Österreichische Bäcker & Konditor Zeitung
Verlag Almer, Fachverlag + Kommunikation
Johann Almer
 Lenaugasse 5/11, 1080 Wien
www.baeckerzeitung.at

Österreichische BauernZeitung
Agrar Media Verlagsgesellschaft mbH
 Schauflergasse 6, 1014 Wien
www.bauernzeitung.at

Österreichische Bauzeitung
Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH
 Grünbergstraße 15/ Stiege 1, 1120 Wien
www.bauforum.at

ÖSTERREICHISCHE TEXTILZEITUNG
Manstein Zeitschriftenverlagsges.m.b.H
 Brunner Feldstraße 45, 2380 Perchtoldsdorf
www.textilzeitung.at

Österreichische Trafikanten-Zeitung
Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH
 Grünbergstraße 15/ Stiege 1, 1120 Wien
www.trafikantenzeitung.at

Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaft
Springer-Verlag GmbH
 Prinz-Eugen-Straße 8-10, 1040 Wien
www.oewav.at

Österreichische Zeitschrift für Pflegerecht
MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH
 Johannesgasse 23, 1010 Wien
www.oezpr.manz.at

Österreichisches Anwaltsblatt
MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH
 Johannesgasse 23, 1010 Wien
www.manz.at

**ÖTZ Österreichische Taxizeitung
Verband der Österreichischen
Autotaxiunternehmer**
Hetzgasse 34/2/9, 1030 Wien

**Packaging Austria
EMGroup GmbH**
Testarellogasse 1/2, 1030 Wien
www.packaging-austria.at

**Pädiatrie und Pädologie
Springer-Verlag GmbH**
Prinz-Eugen-Straße 8-10, 1040 Wien
www.springermedizin.com

**parnass
PARNASS Verlag Ges.m.b.H.**
Loquaiplatz 12, 1060 Wien
www.parnass.at

**pbs-Magazin/ Spiel & Creativ
Heymann & Jahn, Druck- und VerlagsgesmbH.**
Lindengasse 31-33/4/4, 1070 Wien
www.pbsmagazin.at

**Pferderevue
Österreichischer Agrarverlag
Druck- und Verlags GmbH. Nfg. KG**
Sturzgasse 1a, 1140 Wien
www.pferderevue.at

**Pharmatime
Pharma-Time Verlags GmbH**
Pezlgasse 18-20/20, 1170 Wien
www.pharmatime.at

**Pharmaceutical Tribune
Medizin Medien Austria GmbH**
Grünbergstraße 15/Stiege 1, 1120 Wien
pharmaceutical-tribune.at

**pkajournal
Pharma-Time Verlags GmbH**
Pezlgasse 18-20/20, 1170 Wien
www.pka-journal.at

**Pro Care
Springer-Verlag GmbH**
Prinz-Eugen-Straße 8-10, 1040 Wien
www.springermedizin.com

**PSR Die Privatstiftung
MANZ'sche Verlags- und
Universitätsbuchhandlung GmbH**
Johannesgasse 23, 1010 Wien
psr.manz.at

**Psychopraxis. Neuropraxis
Springer-Verlag GmbH**
Prinz-Eugen-Straße 8-10, 1040 Wien
www.springermedizin.com

**Raiffeisenblatt
Fachverband der Raiffeisenbanken**
Am Stadtpark 9, 1030 Wien
www.raiffeisen.at/raiffeisenblatt

**Raiffeisenzeitung
Raiffeisen Media GmbH**
Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien
www.raiffeisenzeitung.at

**RdM Recht der Medizin
MANZ'sche Verlags- und
Universitätsbuchhandlung GmbH**
Johannesgasse 23, 1010 Wien
www.manz.at/rdm

**RdU Recht der Umwelt
MANZ'sche Verlags- und
Universitätsbuchhandlung GmbH**
Johannesgasse 23, 1010 Wien
www.manz.at/rdu

**Reader's Digest Österreich
Verlag Das Beste Ges.m.b.H.**
Landstraßer Hauptstraße 71/2, 1030 Wien
readersdigest.de/at

**REGAL
REGAL Verlagsgesellschaft m.b.H.**
Florido Tower, Floridsdorfer Hauptstraße 1,
1210 Wien
www.regal.at

**REISE-aktuell
CB-Verlags GesmbH**
Haydngasse 6, 1060 Wien
www.reiseaktuell.at

REISEN

**Österreichischer Agrarverlag
Druck- und Verlags GmbH. Nfg. KG**
Sturzgasse 1a, 1140 Wien
www.magazin-reisen.at

Reisetipps

Profi Reisen Verlagsgesellschaft m.b.H.
Seidlgasse 22, 1030 Wien
www.reisetipps.cc

**RFG Recht und Finanzen für Gemeinden
MANZ'sche Verlags- und
Universitätsbuchhandlung GmbH**
Johannessgasse 23, 1010 Wien
www.manz.at/rfg

SAAT

Evangelischer Presseverband in Österreich
Ungargasse 9/10, 1030 Wien
evang.at

Sabine Magazin

**Österreichischer Agrarverlag
Druck- und Verlags GmbH. Nfg. KG**
Sturzgasse 1a, 1140 Wien

SBS-Journal

EZ Werbegemeinschaft
Leo-Neumayer-Platz 1, 5600 St. Johann/Pongau
www.jo1.at/sbs-journal

Schafe und Ziegen aktuell

Landwirt Agrarmedien GmbH
Hofgasse 5, 8010 Graz
www.schafeundziegen.com

Schweiß- & Prüftechnik

Österreichische Gesellschaft für Schweißtechnik
Döblinger Hauptstraße 17/4/1, 1190 Wien
oegs.org

Scientia Pharmaceutica

Österreichische Pharmazeutische Gesellschaft
Althanstraße 14, 1090 Wien
www.scipharm.at

SHOPPING intern

Verlag Hannes Fenz
SCS Bürocenter, B1/9, 2334 Vösendorf-Süd
www.shoppingintern.at

Si – Seilbahnen International

Seilbahnen International Verlag GmbH
Pebering-Straß 21, 5301 Eugendorf
www.simagazin.com

**Sichere Arbeit – Internationales Fachmagazin
für Prävention in der Arbeitswelt
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA)**
Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
www.sicherearbeit.at

Sortimenter-Brief

Verlagsbüro Karl Schwarzer Ges.m.b.H.
Dionysius-Andrassy-Str. 1/Top 2, 1190 Wien
www.schwarzer.at

Spatzenpost

**„Jungösterreich“ Zeitschriftenverlag
GmbH. & Co. KG**
Sillgasse 8, 6020 Innsbruck
www.lehrerservice.at

Spektrum der Augenheilkunde

Springer-Verlag GmbH
Prinz-Eugen-Straße 8-10, 1040 Wien
www.springermedizin.com

SPORTaktiv – gesund & fit im Burgenland

Top Times Medien GmbH
Gadollaplatz 1/12, 8010 Graz
www.sportaktiv.com

springerin – Hefte für Gegenwartskunst

Verein „Springerin“
Quartier 21/MQ, Museumsplatz 1, 1070 Wien
www.springerin.at

St. Hubertus

**Österreichischer Agrarverlag
Druck- und Verlags GmbH. Nfg. KG**
Sturzgasse 1a, 1140 Wien
abo.st-hubertus.at

Stadt Gottes

Steyler Missionare e.V. Zeitschriftenapostolat
St. Gabriel
Grenzgasse 111/ Objekt 9/4/OG/44,
2340 Maria Enzersdorf
www.stadtgottes.at

Stadt Wien INTERN

Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien,
MA 53
Lichtenfelsgasse 2, Stiege 3,
Hochparterre, 1010 Wien
www.wien.gv.at

Straßengüterverkehr

Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH
Grünbergstraße 15/ Stiege 1, 1120 Wien
www.automotive.at/strassengueterverkehr

TAI

T.A.I. Tourist Austria International
Fachzeitungsverlag GMBH
Weyrgasse 8/9, 1030 Wien
www.tai.at

taxlex Zeitschrift für Steuer und Beratung

MANZ'sche Verlags- und
Universitätsbuchhandlung GmbH
Johannesgasse 23, 1010 Wien
www.taxlex.at

TGA – Technische Gebäude Ausrüstung

WEKA Industrie Medien GmbH
Dresdner Straße 43, 1200 Wien
tga.at

tip – travel industry professional

Profi Reisen Verlagsgesellschaft m.b.H.
Seidlgasse 22, 1030 Wien
www.tip-online.at

Tischler Journal

Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH
Grünbergstraße 15/ Stiege 1, 1120 Wien
www.bauforum.at/tischler-journal

tma – travel management austria

Profi Reisen Verlagsgesellschaft m.b.H.
Seidlgasse 22, 1030 Wien
www.tma-online.at

Traktuell

WEKA Industrie Medien GmbH
Dresdner Straße 43, 1200 Wien
www.traktuell.at

traveller

Manstein Zeitschriftenverlagsges.m.b.H
Brunner Feldstraße 45, 2380 Perchtoldsdorf
www.traveller-online.at

TRUPPENDIENST

Bundesministerium für Landesverteidigung
Rossauer Lände 1, 1090 Wien
www.truppendienst.com

Uhren & Juwelen

Manstein Zeitschriftenverlagsges.m.b.H
Brunner Feldstraße 45, 2380 Perchtoldsdorf
www.uhrenundjuwelen.at

VALID Magazin

VALID Verlag GmbH
Reithlegasse 4, 1190 Wien
www.validmagazin.com

VbR Zeitschrift für Verbraucherrecht

MANZ'sche Verlags- und
Universitätsbuchhandlung GmbH
Johannesgasse 23, 1010 Wien
www.manz.at/vbr

Verführerisches Wien

G&L Werbe- und Verlags GmbH
Kundmanngasse 33/8, 1030 Wien
www.gul.at

VERKEHR – Internationale Fachzeitung

für Logistik
Verlag Holzhausen GmbH
Leberstraße 122, 1110 Wien
www.verkehr.co.at

vernissage

Brod Media GmbH
Rainergasse 35/1/1, 1050 Wien
www.art-navi.at

Verordnungsblatt des BMBWF
Bundesministerium für Bildung und
Bundesministerium für Wissenschaft,
Forschung und Wirtschaft
Österreichischer Bundesverlag
Schulbuch GmbH & Co. KG
 Lassallestraße 9b, 1020 Wien

VETMED – Das Magazin
Veterinärmedizinische Universität Wien und
Gesellschaft der Freunde der Veterinär-
medizinischen Universität Wien
Veterinärplatz 1, 1210 Wien
www.vetmeduni.ac.at

VINARIA
LW Werbe- und Verlags GmbH
 Ringstraße 44/1. Stock, 3500 Krems
www.vinaria.at

Wein4tlerin
W4media & event GmbH
 Schloßbergstraße 34, 2114 Großrußbach
www.weinviertel.in.at

WELLNESS WORLD Business
Norbert Hintermayer Media
 Redtenbachergasse 1/20, 1160 Wien
www.wellnessworldbusiness.com

Wien Leben
Stadt Wien – MA 53 Presse-
und Informationsdienst
 Rathaus Stiege 3, 1010 Wien
club.wien.at

Wien Magazin
Heymann & Jahn, Druck- und VerlagsgesmbH.
 Lindengasse 31-33/4/4, 1070 Wien
www.wienmagazin.at

Wiener klinische Wochenschrift
Springer-Verlag GmbH
 Prinz-Eugen-Straße 8-10, 1040 Wien
www.springermedizin.at

Wiener klinisches Magazin
Springer-Verlag GmbH
 Prinz-Eugen-Straße 8-10, 1040 Wien
www.springermedizin.at

Wiener Medizinische Wochenschrift – Skriptum
Springer-Verlag GmbH
 Prinz-Eugen-Straße 8-10, 1040 Wien
www.springermedizin.at

Wiener Wirtschaft, Wirtschaftskammer Wien/
Redaktion Wiener Wirtschaft
 Stubenring 8-10, 1010 Wien
webs.wko.at

Wienerin
Styria Medienhaus Lifestyle & Co KG
 Ghegastraße 3, 1030 Wien
www.wienerin.at

WIR – Die Kinderfreunde
Österreichische Kinderfreunde -
Bundesorganisation
 Rauhensteingasse 5, 1010 Wien
www.kinderfreunde.at

Wirtschaft aktiv
Fachliste der gewerblichen Wirtschaft
 Hetzgasse 34/9, 1030 Wien
www.fachliste.at

Wirtschaftsnachrichten Donauraum
Wirtschaftsnachrichten Zeitschriften
Verlagsgesellschaft m.b.H.
 Lederergasse 32, 4020 Linz
www.wirtschafts-nachrichten.com

Wirtschaftsnachrichten Süd
Wirtschaftsnachrichten Zeitschriften
Verlagsgesellschaft m.b.H.
 Theodor-Körner-Straße 120a, 8010 Graz
www.wirtschafts-nachrichten.com

Wirtschaftsnachrichten West
Wirtschaftsnachrichten Zeitschriften
Verlagsgesellschaft m.b.H.
 Pannzaunweg 1B, 5071 Salzburg-Wals
www.wirtschafts-nachrichten.com

Wirtschaftspolitische Blätter
MANZ'sche Verlags- und
Universitätsbuchhandlung GmbH
 Johannesgasse 23, 1010 Wien
wirtschaftspolitischeblaetter.at

wmw – Wiener Medizinische Wochenschrift
Springer-Verlag GmbH
Prinz-Eugen-Straße 8-10, 1040 Wien
www.springer.com

Wohnwelt – Magazin für Raiffeisen Wohnbausparer
VGN Medien Holding GmbH
Taborstraße 1-3, 1020 Wien
www.bausparen.at

Woman
VGN Medien Holding GmbH
Taborstraße 1-3, 1020 Wien
www.woman.at

WUFF – Das Hundemagazin
PETMEDIA Verlagsgesellschaft m.b.H.
Großrassberg 11, 3034 Maria Anzbach
www.wuff.at

Yachtrevue
VGN Medien Holding GmbH
Taborstraße 1-3, 1020 Wien
www.yachtrevue.at

Zahn Arzt
Springer-Verlag GmbH
Prinz-Eugen-Straße 8-10, 1040 Wien
www.springermedizin.at

Zahn.Medizin.Technik
Der Verlag Dr. Snizek e.U.
Messerschmidtgasse 45/11, 1180 Wien
der-verlag.at

ZAS Zeitschrift für Arbeits- und Sozialrecht
MANZ`sche Verlags- und
Universitätsbuchhandlung GmbH
Johannesgasse 23, 1010 Wien
www.manz.at/zas

Zek Zukunftsenergie + Kommunaltechnik
Gruber-Seefried-zek Verlags OG
Brunnenstraße 1, 5450 Werfen
www.zek.at

ZfRV Zeitschrift für Europarecht, Internationales
Privatrecht und Rechtsvergleichung
MANZ`sche Verlags- und
Universitätsbuchhandlung GmbH
Johannesgasse 23, 1010 Wien
www.manz.at/zfrv

ZLB Österreichische Zeitschrift für Liegenschaftsbe-
wertung
MANZ`sche Verlags- und
Universitätsbuchhandlung GmbH
Johannesgasse 23, 1010 Wien
www.manz.at/zlb

ZNR Zeitschrift für Neuere Rechtsgeschichte
MANZ`sche Verlags- und
Universitätsbuchhandlung GmbH
Johannesgasse 23, 1010 Wien
www.manz.at/znr

ZVB Zeitschrift für Vergaberecht
und Bauvertragsrecht
MANZ`sche Verlags- und
Universitätsbuchhandlung GmbH
Johannesgasse 23, 1010 Wien
www.manz.at/zvb

ZVR Zeitschrift für Verkehrsrecht
MANZ`sche Verlags- und
Universitätsbuchhandlung GmbH
Johannesgasse 23, 1010 Wien
www.manz.at/zvr

MITGLIEDERBEWEGUNGEN

Im Berichtszeitraum 2019/2020 konnte ein Titel als neues Verbandsmitglied gewonnen werden, 17 Titel sind aus dem ÖZV ausgeschieden.

Insgesamt zählt der Österreichische Zeitschriften- und Fachmedienverband zählt 250 Titel zu seinen Mitgliedern.

Neue Verbandsmitglieder seit 11. Juni 2019

Die TOP LEADER VERLAG KG ist mit dem Titel „TOP LEADER“ per Vorstandsbeschluss vom 28.05.2020 in den ÖZV aufgenommen worden.

Mitgliedsbeiträge

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für die erste Publikation 240 € pro Halbjahr. Für jedes weitere Verlagsobjekt fällt ein halbjährlicher Betrag von 110 € an.

Ausgeschiedene Mitglieder 2019

- „Aqua Press International“ | Verlag Holzhausen GmbH
- „Ärztomagazin“ | Österreichischer Wirtschaftsverlag
- „ATG“ | Verlag Holzhausen GmbH
- „Der Kamerad, Funktionärsbrief des Österreichischen Kameradschaftsbundes“ | Der Österreichische Kameradschaftsbund
- „Finanz Journal“ | Grenz-Verlag GmbH & Co KG
- „Gesünder Leben“ | Gesünder Leben Verlags GmbH
- „hautnah“ | Springer-Verlag
- „Ivent“ | Verlag Holzhausen GmbH
- „Metalljournal“ | Verlag Holzhausen GmbH
- „Monitor“ | Verlag Holzhausen GmbH
- „Österreichische Zoll- und Steuernachrichten“ | Grenz-Verlag GmbH & Co KG
- „overhead – Magazin für die österreichischen Friseure“ | I.D.-Verlag-Marketing GmbH
- „Report (+) PLUS“ | Report Verlag GmbH. & Co. KG
- „Rheuma plus“ | Springer-Verlag
- „The Black Journal“ | Modern Times Media VerlagsgmbH
- „Trends in Automation“ | Festo Gesellschaft mbH.
- „Umweltschutz“ | Verlag Holzhausen GmbH

FINANZERGEBNIS 2019

Einnahmen		Ausgaben	
Mitgliedsbeiträge	79.119	Service- & Infrastrukturleistungen	48.000
Presseausweise	6.564	Verwaltungsaufwand	2.338
Literar Mechana	91.945	Vereinstätigkeit, Werbung	32.229
Erträge aus Zinsen	109	Mitgliedsbeiträge	17.957
		Rechts- und Prüfungskosten	6.300
		Sonstige Aufwendungen	19.354
		RS Literar Mechana	38.957
		Steuern vom Einkommen und Ertrag	10
Gesamt	177.737	Gesamt	165.145
		Jahresergebnis	12.592

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Österreichischer Zeitschriften- und Fachmedienverband ÖZV
Schottenring 12/Top 5
1010 Wien
E-Mail: office@oezv.or.at
Tel. +43 (1) 319 70 01

Gestaltung und Produktion:

edition werbach og
Agentur für Marketing, Kommunikation und Werbung

Druck:

Print Alliance HAV Produktions GmbH

Fotos:

Coverfoto: iStock/monsitj; S. 4: René Prohaska; S. 6: ÖZV/Franz Helmreich;
S. 9: [istockphoto.com/Jirsak](https://www.istockphoto.com/Jirsak); S. 11: [istockphoto.com/mixmagic](https://www.istockphoto.com/mixmagic); S. 12: [istockphoto.com/maxkabakov](https://www.istockphoto.com/maxkabakov); S. 14: [istockphoto.com/Stadtrate](https://www.istockphoto.com/Stadtrate); S. 16: [istockphoto.com/maxiphoto](https://www.istockphoto.com/maxiphoto); S. 18: [istockphoto.com/Fedor Kozyr](https://www.istockphoto.com/Fedor_Kozyr); S. 20: [istockphoto.com/Cecilie_Arcurs](https://www.istockphoto.com/Cecilie_Arcurs);
S. 24: Böhm; S. 26: Philipp Leinert; S. 27: KfJ; S. 28: Philipp Leinert; S. 29: Sophie Denk; S. 32-41: Katharina Schiffl; S. 42: René Prohaska, Christine Vlasits, Sabine Klimpt, Jürgen Hammerschmid, Bettina Futter, LW Werbe- und Verlags GmbH, ÖAMTC, Petra Spiola, Ärzte Verlag, Standard, Stephan Huger, H. Arlt, Julie Brass

